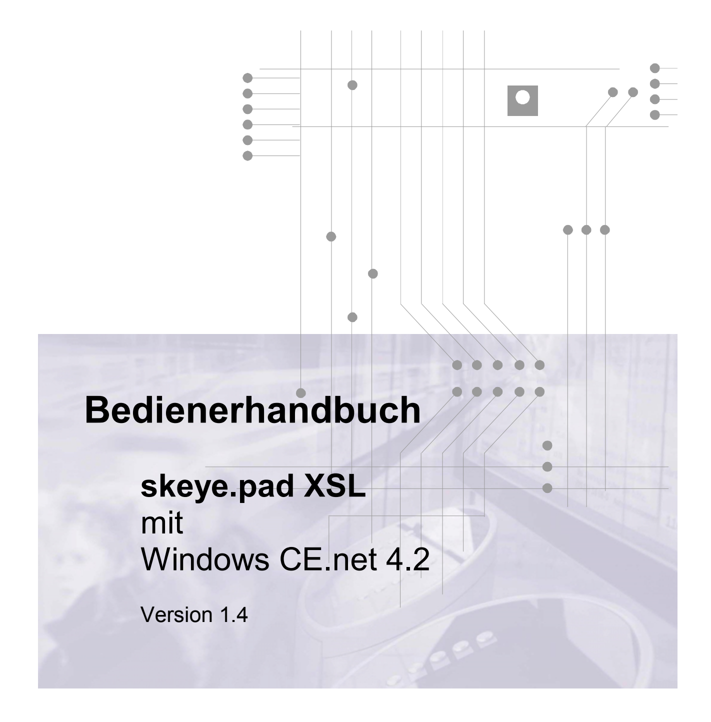


Bedienerhandbuch

skeye.pad XSL
mit
Windows CE.net 4.2

Version 1.4





Weitergabe sowie Vervielfältigung dieser Unterlagen, Verwertung und Mitteilung Ihres Inhaltes nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung oder Gebrauchsmuster-Eintragung vorbehalten.

© Höft & Wessel AG 2005
Irrtum und Änderungen vorbehalten

Höft & Wessel Artikelnummer: 103736

Handbuch_skeye-pad-XSL_DE.doc

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung

1.1 Sicherheitshinweise

1.1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise



- Versuchen Sie nicht, Ihr skeye.pad XSL zu öffnen und/oder selbst zu reparieren und/oder zu verändern. Für dabei ggf. entstehende Schäden trägt der Hersteller keine Verantwortung.
- Jeder Eingriff durch eine nicht zugelassene Person führt zum Erlöschen der Gewährleistung.
- Ihr skeye.pad XSL darf nicht in feuchter Umgebung (Badezimmer, Schwimmbad...) benutzt werden. Es soll gegen jegliche Spritzer von Wasser und sonstigen Flüssigkeiten geschützt werden.
- Ihr skeye.pad XSL darf niemals extremen Temperaturen ausgesetzt werden, z.B. nicht hinter die Windschutzscheibe im Kfz legen.
- Benutzen Sie Ihr skeye.pad XSL nur mit Originalzubehörteilen. Die Nichteinhaltung dieser Regel führt zum Erlöschen der Gewährleistung.
- Zum Aufladen des Akkus dürfen nur die vom Hersteller empfohlenen Ladegeräte benutzt werden. Die Verwendung eines anderen Ladegerätes könnte gefährlich sein; dies würde die Aufhebung der Gewährleistung für Ihr skeye.pad XSL zur Folge haben.
- Die Netzspannung muss den auf dem Ladegerät ausgewiesenen technischen Daten entsprechen.
- Bewahren Sie Ihr skeye.pad XSL außerhalb der Reichweite von Kleinkindern auf.
- Ist eine Wartung oder Reparatur am skeye.pad XSL erforderlich, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.
- Betreiben Sie Ihr skeye.pad XSL nicht in explosionsgefährdeten Bereichen, z.B. bei: Tankstellen, Kraftstoffdepots, Chemiewerken, Unterdecks von Schiffen, Sprengarbeiten, Orten wo sich große Mengen an Staubpartikeln (z.B. Mehl, Holz oder Metall) in der Luft befinden, Fahrzeugen, die mit Flüssiggas betrieben werden u.s.w.
  Wir empfehlen Ihr skeye.pad XSL total auszuschalten (siehe Kap. 2.6).
  Dies gilt auch an Orten, an denen Sie normalerweise Ihren Fahrzeugmotor ausschalten sollten.

- Das skeye.pad XSL kann elektronische Geräte stören. Sie sollten deshalb unbedingt die örtlichen Sicherheitsvorschriften beachten!
- Träger von Hörgeräten sollten vor Nutzung des skeye.pads XSL beachten, dass Funksignale in Hörgeräte einkoppeln und bei genügender Stärke einen sehr unangenehmen Brummton verursachen können.

1.1.2 Sicherheitshinweise zum Lithium-Ionen-Akku



Den Akku

- nur zweckgerecht einsetzen.
- nicht in Wasser oder Seewasser eintauchen bzw. nicht nass werden lassen.
- nicht in der Nähe von Heizquellen wie Heizgeräten oder Feuer benutzen bzw. aufladen.
- nicht ins Feuer werfen oder erhitzen.
- nicht in der Nähe von Feuer oder bei extrem heißem Wetter wiederaufladen.
- nicht löten.
- nicht an Zigarettenanzündern usw. anschließen.
- nicht mit metallischen Objekten z.B. Haarnadeln, Halskette zusammen transportieren oder lagern.
- nicht durch Verbinden des Plus- und Minuspols mit metallischen Gegenständen z.B. Draht kurzschließen.
- nicht werfen.
- nicht in die Mikrowelle oder in unter Druck stehende Behälter legen.
- nicht mit einem Nagel oder anderen scharfen Objekten löchern bzw. zerlegen, nicht mit einem schweren Gegenstand z.B. Hammer darauf oder darauf treten.
- nicht zerlegen oder Teile verändern.
- nicht in Reichweite von Kindern lagern.
- Läuft ein Akku aus und das Elektrolyt gerät ins Auge, nicht reiben, sondern Auge unter fließendem Wasser spülen, danach sofort einen Arzt aufsuchen.

- Läuft ein Akku aus und das Elektrolyt gerät auf die Kleidung bzw. die Haut, Haut bzw. Kleidung unter fließendem Wasser (aus)spülen, um eine Vergiftung der Haut zu vermeiden.

1.1.3 Sicherheitshinweise zu GSM/GPRS

Eine GSM-/GPRS-Kommunikation kann im skeye.pad XSL per CF- oder PC-Karte realisiert werden. Sollte ihr Gerät damit ausgestattet sein, beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise.

Funkeinrichtungen (wie z.B. GSM) unterliegen gewissen Einschränkungen beim Gebrauch in der Nähe elektronischer Geräte:

Wenn Sie sich in Flugzeugen aufhalten, müssen Sie Ihr skeye.pad XSL per Totoalausschaltung (siehe Kap. 2.6.2) ausschalten.
Die Benutzung des skeye.pads XSL in einem Flugzeug kann für das Führen des Flugzeuges gefährlich sein und stört die bordinterne Elektronik. Die Benutzung ist illegal und die Nichteinhaltung dieser Sicherheitsregeln kann zur Strafverfolgung führen.

- Schalten Sie Ihr skeye.pad XSL in Krankenhäusern oder Pflegeeinrichtungen normal aus, da ggf. medizinische Geräte gestört werden können.
- Schalten Sie an Orten Ihr skeye.pad XSL aus, an denen Sie aufgefordert werden, ein Handy/Mobiltelefon auszuschalten.
- Auswirkungen auf Herzschrittmacher sind möglich.
  Das Bundesamt für Strahlenschutz empfiehlt einen Abstand von mindestens 20 cm zwischen einem Mobiltelefon und einem Schrittmacher, um eventuelle Interferenzen der beiden Geräte auszuschließen. Diese Empfehlung entspricht auch Untersuchungen und Empfehlungen unabhängiger Institute.
  Personen mit Schrittmachern sollten das eingeschaltete skeye.pad XSL immer mehr als 20 cm von Ihrem Schrittmacher entfernt halten.
- Auswirkungen auf Hörhilfen sind möglich.
- In der Nähe von Fernsehgeräten, Radios, PCs können Störungen auftreten.

1.1.4 Sicherheitshinweise zum Headset

Informieren Sie sich über die Gesetze und Verordnungen, die den Einsatz von Mobiltelefonen in dem Gebiet regeln, in dem Sie unterwegs sind. Halten Sie diese Bestimmungen stets ein. Beachten Sie darüber hinaus bitte die folgenden Hinweise, wenn Sie während der Fahrt telefonieren:



- Lassen Sie sich nicht vom Fahren ablenken.
- Halten Sie (wenn möglich) an, bevor Sie einen Anruf tätigen oder entgegennehmen.

1.1.5 Sicherheitshinweise zur Kfz-Halterung



Lesen Sie dazu die Sicherheitshinweise im entsprechenden Handbuch: „Benutzerhandbuch Kfz-Halterungen HW 51350/51351 für das skeye.pad XSL“

1.1.6 Sicherheitshinweise zum Benutzen von WLAN



Im Wireless-LAN kann der Datenverkehr mit wenig Aufwand abgefangen und aufgezeichnet werden. Jeder, der im gleichen Teilnetz eine WLAN-Karte betreibt, kann mit entsprechenden Programmen alle Daten-Pakete, die gesendet werden, belauschen und entschlüsseln.

Um ein Eindringen in das WLAN zu erschweren, gibt es in WLANs die Funktion Wired Equivalent Privacy (WEP) oder WiFi Protected Access (WPA).
Die Verwendung von VPN ermöglicht es, einerseits die übertragenen Daten zu verschlüsseln, und andererseits den Benutzer zu authentifizieren.

Siehe auch Tipps im Kap. 4.6.3.

Um mehr Informationen zu erhalten, wenden Sie sich bitte an den Hersteller der verwendeten WLAN-Komponenten.

1.1.7 Sicherheitshinweise zum Datenverlust



- Wir empfehlen nachdrücklich, von allen wichtigen Daten dauerhafte schriftliche Kopien anzufertigen. In praktisch allen elektronischen Speichersystemen kann es unter bestimmten Umständen zum Verlust oder zur Änderung von Daten kommen. Wir übernehmen daher keinerlei Haftung für Daten, die aufgrund falscher Benutzung, Reparaturen, Störungen, Akkuproblemen, Softwarefehlern oder aus irgendwelchen anderen Gründen verloren gehen oder anderweitig unbrauchbar werden.

  Wir übernehmen weder eine direkte Haftung noch eine indirekte Haftung für finanzielle Verluste oder Ersatzansprüche Dritter, die aus der Benutzung dieses Produktes und aller seiner Funktionen entstehen könnten, wie z.B. gestohlene Kreditkartennummern, Verlust oder Veränderung von Daten usw.

1.2 Erklärungen zum Bedienerhandbuch

Das Bedienerhandbuch ist so aufgebaut, dass Sie Ihr skeye.pad XSL schnell in Betrieb nehmen können und gliedert sich in die folgenden Abschnitte:

- Einleitung
- Inbetriebnahme
- Kommunikation/Datenaustausch
- Software (*Image 30068*)
- Problembehebung
- Anhang

Es wird vorausgesetzt, dass Sie mindestens mit Microsoft Windows 95 (oder höher) oder Windows NT 4.0 vertraut sind. Schlagen Sie bei Unklarheiten in der entsprechenden Microsoft-Dokumentation nach.

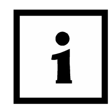
Für das skeye.pad XSL stehen 2 Betriebssysteme zur Auswahl. Diese sind:

- Windows CE.net 4.2
- Windows CE 5.0

Sollten Unterschiede in der Handhabung dieser Betriebssysteme bestehen, sind für beide Betriebssysteme die Arbeitsschritte erklärt.

1.2.1 Hinweis-Piktogramme

Sicherheitshinweise im Text werden in diesem Benutzerhandbuch immer in der gleichen Art und Weise dargestellt.
In diesem Benutzerhandbuch werden drei Stufen von Sicherheitshinweisen unterschieden.



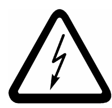
HINWEIS!

Ein Hinweis gibt einen Tipp zum vereinfachten Umgang mit dem System / Gerät. So z.B. einen Hinweis auf einfachere Arbeitsweisen durch Verwendung eines bestimmten Werkzeuges o.ä.



ACHTUNG!

Ein Warnhinweis der Kategorie ACHTUNG weist auf Gefahren wie z.B. Datenverlust oder auf Gefahren für das Gerät (z.B. Kurzschluss) hin.



WARNUNG!

Ein Warnhinweis der Kategorie WARNUNG weist auf Gefahren für die Gesundheit/das Leben des Anwender (z.B. elektrischer Schlag) oder auf erhebliche Gefahren für das Gerät (z.B. Gerät kann zerstört werden) hin.



Gibt eine andere Methode zum Lösen einer Aufgabe an oder weitere Informationen zu einem Thema.

1.2.2 Eingetragene Warenzeichen

Die nachfolgend aufgeführten, in diesem Dokument verwendeten Begriffe und Namen sind eingetragene Warenzeichen und Produkte der entsprechenden Unternehmen:

- Microsoft®, Windows®, Windows NT®, Windows 95®, Windows CE®, Windows CE.NET® und ActiveSync® sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation, USA.
- Andere Warenbezeichnungen und Firmennamen können Warenzeichen anderer Firmen sein.

Alle genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer.

2 Das skeye.pad XSL

2.1 Varianten

Das skeye.pad XSL ist in zwei technischen Varianten erhältlich. Diese sind:

- ♦ mit integriertem WLAN-Modul oder
- ♦ mit SD-Slot.

Diese zwei technischen Varianten lassen sich durch die T-Nummer auf dem Typenschild unterscheiden.

Variante	T-Nr.
Integriertes WLAN	T23002
SD-Slot	T23000

2.2 Zubehör

Im Lieferumfang enthalten:

- skeye.pad XSL Variante "SD" oder "WLAN"
- Netzteil HW 1430 inkl. Kabel
- Kommunikationsstation HW 50350 inkl. USB-Kabel
- Windows CE.NET 4.2
- Benutzerhandbuch

Optionale Ausstattung:

- Integriertes WLAN-Modul (IEEE 802.11g Standard) anstelle des SD-Slots
- Integrierter 1D-Laserscanner

Gesondert erhältlich:

- Ersatz-Akku HW 19350
- Akkuladegerät HW 16350 (für 1 Akku)
- Kfz-Halterung
  - 1 x RS 232
  - 1 x RS 232 mit Rx, Tx, 5V und GND
  - 1 x USB-Host
- Zigarettenanzünderstecker mit 5-A-Schmelzsicherung
- Schwanenhals zur sicheren und flexiblen Befestigung der Kfz-Halterung im PKW oder LKW
- Navigationssoftware
- Displayschutzfolie
- Taschen in verschiedenen Ausführungen

2.3 Pflege

- Schützen Sie Ihr skeye.pad XSL vor extremer Hitze. Es sollte nicht auf dem Armaturenbrett eines Autos oder in der Nähe eines Heizkörpers liegen gelassen werden. Lassen Sie es niemals an sehr feuchten oder staubigen Orten liegen.
- Lassen Sie Ihr skeye.pad XSL nicht fallen.
- Setzen Sie Ihr skeye.pad XSL nicht starken Stößen oder Gewalteinwirkung aus.
- Berühren Sie den Bildschirm nicht mit scharfen oder spitzen Gegenständen. Üben Sie beim Drücken auf den Bildschirm keinen übermäßigen Druck aus. Wir empfehlen, zum Antippen oder Schreiben auf dem Bildschirm nur den mitgelieferten Bedienstift zu benutzen.
- Benutzen Sie zum Reinigen des skeye.pads XSL keine Lösungsmittel, sondern nur ein trockenes, weiches Tuch.
- Lagern und benutzen Sie Ihr skeye.pad XSL nicht an Orten, wo es mit Flüssigkeiten, wie Wasser, bespritzt werden könnte. Das skeye.pad XSL ist nicht wasserdicht.
  Regentropfen, Wassersprays, Säfte, Kaffee, Dampf usw. können ebenfalls Störungen verursachen.

2.4 Ansichten

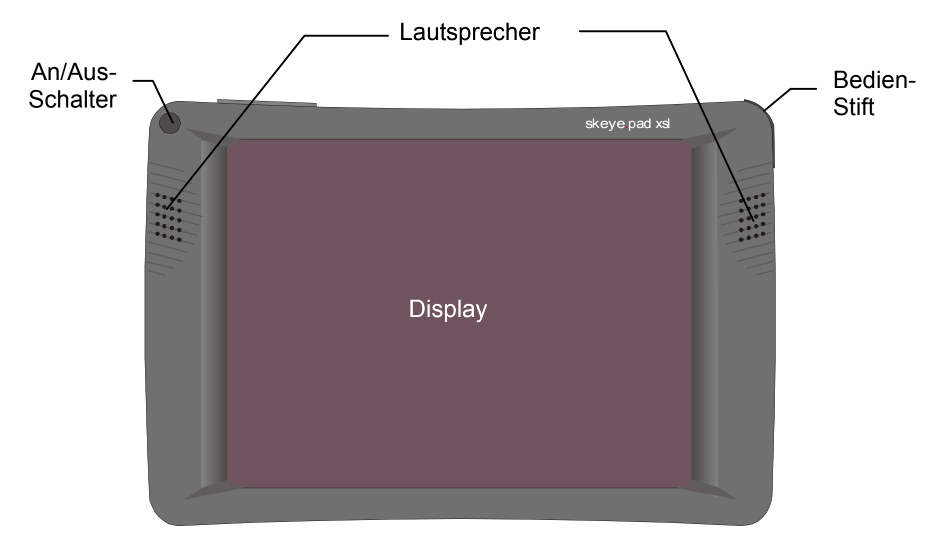


Abb. 1: Frontansicht

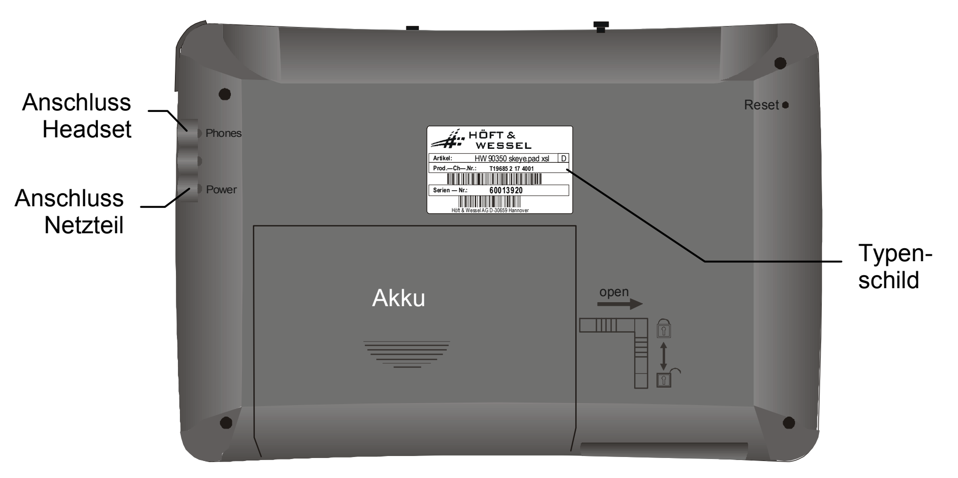


Abb. 2: Rückansicht

An der Oberkante befinden sich die Slots für PC-, CF- und eventuell SD-Card (siehe Kap. 2.5.12).

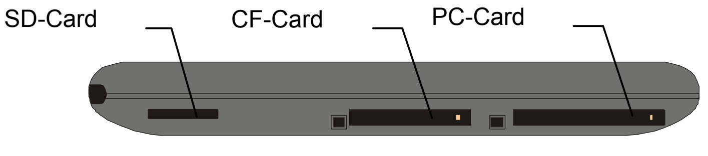


Abb. 3: Oberkante

An der Unterkante sind 2 USB-Anschlüsse.

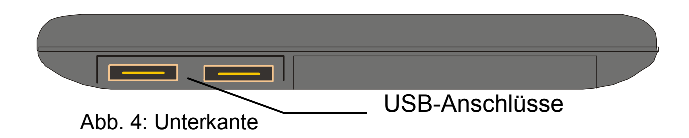


Abb. 4: Unterkante

2.5 Erste Schritte

1. Legen Sie den Akku ein und verriegeln Sie ihn (siehe Kap. 3.2.2).
2. Schalten Sie durch kurzes Drücken der Einschalttaste das skeye.pad XSL ein.
3. Entnehmen Sie den Bedienstift (siehe Abb. 1).

2.5.1 Startbildschirm

Nach dem Start von Windows CE.net zeigt sich der Bildschirm ähnlich wie in der folgenden Abbildung gezeigt:

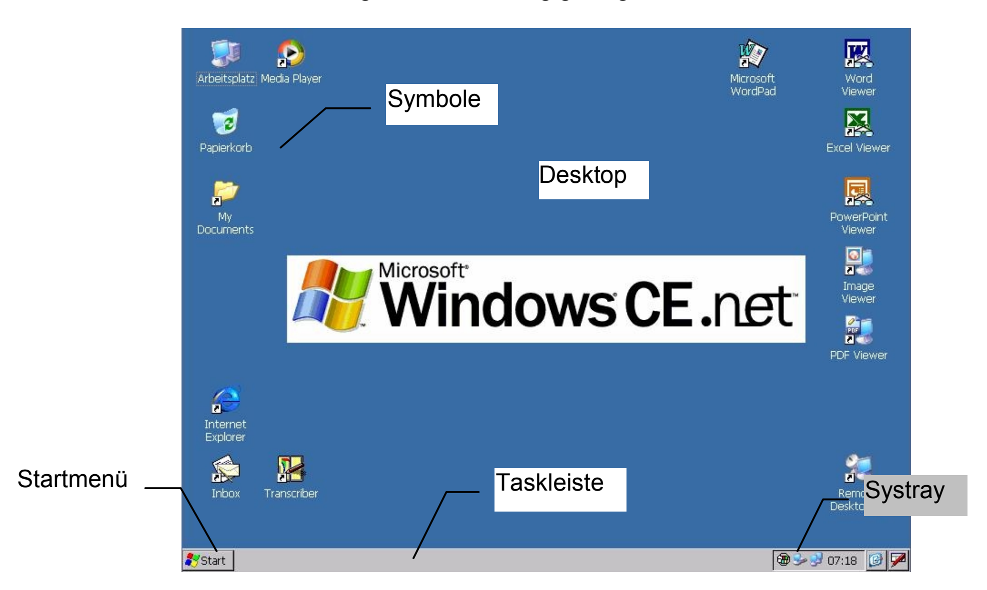


Abb. 5: Startbildschirm

2.5.2 Bedienung des skeye.pads XSL mit dem Bedienstift

Mit dem Bedienstift können Sie in ähnlicher Weise wie mit der Maus navigieren, Objekte verschieben bzw. auswählen.
Sie können auch mit dem Finger auf den Touchscreen tippen, allerdings ermöglicht der Bedienstift ein genaueres Arbeiten.

- Anstelle mit der Maus zu klicken, tippen Sie einfach mit dem Bedienstift auf den Touchscreen, um ein Symbol auszuwählen oder eine Schaltfläche zu aktivieren.
- Doppeltippen entspricht dem Doppelklicken mit der Maus.



2.5.3 Ein- und Ausblenden der Tastatur (Keyboard)

Einblenden: Tippen Sie auf das Symbol in der Taskleiste und wählen Sie die gewünschte Tastatur aus.

Ausblenden: Tippen Sie auf eines der Symbole in der Taskleiste (je nach aktivierter Tastatur) und wählen Sie "Eingabebereich ausblenden"

2.5.4 Eigenschaften des Eingabebereiches (Tastatur) einstellen

1. Aufruf: **Start ⇒ Einstellungen ⇒ Systemsteuerung**
   Es öffnet sich das Fenster "Systemsteuerung".



Abb. 6: Systemeinstellungen

2. Doppeltippen Sie im Fenster "Systemsteuerung" dieses Symbol:
   

   Es öffnet sich das Fenster "Eigenschaften des Eingabebereiches".

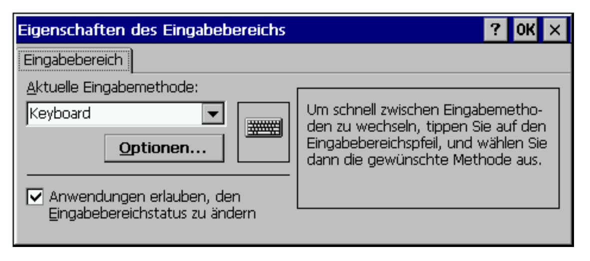


Abb. 7: Eigenschaften des Eingabebereiches

3. Wählen Sie im Fenster "Eigenschaften des Eingabebereiches" die entsprechende **aktuelle Eingabemethode** (Tastatur, Large Keyboard, skeye keyboard) und die Schaltfläche [**Optionen**] aus.
   Es öffnet sich – je nach gewählter Eingabemethode – ein anderes "Skeye Keyboard Options"-Fenster.

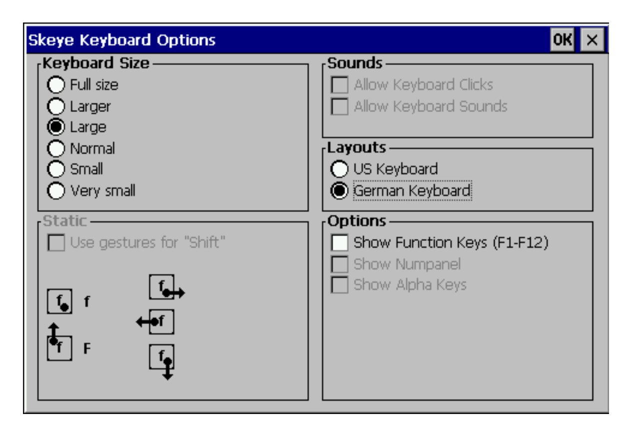


Abb. 8: Skeye Keyboard | Skeye Keyboard Options



Abb. 9: Tastatur | Bildschirmtastaturoptionen

4. Nehmen Sie in diesem Fenster die gewünschten Einstellungen vor.

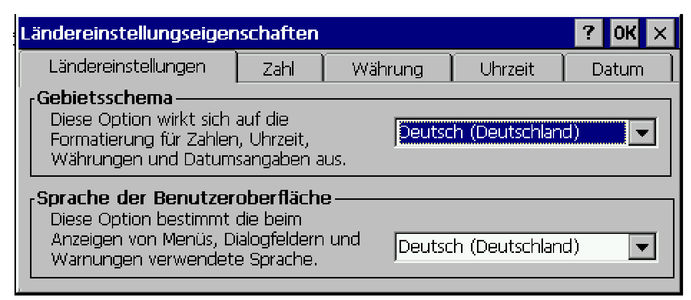
5. Bestätigen Sie die Einstellung mit [**OK**].



2.5.5 Land-/ Spracheinstellung

Unter den „Ländereinstellungseigenschaften“ [Regional Settings Properties] können u. a. das Land und die Sprache der Benutzeroberfläche festgelegt werden.

1. Aufruf: **Start ⇒ Einstellungen ⇒ Systemsteuerung**
   Es öffnet sich das Fenster "Systemsteuerung" (siehe Abb. 6).
2. Doppeltippen Sie im Fenster "Systemsteuerung" dieses Symbol: Ländereins...
   Es öffnet sich das Fenster "Ländereinstellungseigenschaften".



3. Stellen Sie unter „Gebietsschema“ ihr Land ein. Damit werden automatisch ländertypische Formate übernommen, wie z.B. Zahlen, Währung, Zeit und Datum.
4. Stellen Sie unter „Sprache der Benutzeroberfläche“ die von Ihnen gewünschte Sprache ein.
5. Bestätigen Sie die Einstellungen mit [**OK**].
6. Abschließend müssen Sie über **Start ⇒ Programme ⇒ System ⇒ Reset** ein Software-Reset durchführen, damit die Einstellungen wirksam werden.

2.5.6 Desktop jederzeit aufrufen

Zum Minimieren aller geöffneten Fenster tippen Sie in der Taskleiste rechts unten auf dieses Symbol.

2.5.7 Zusätzliches Symbol auf dem Desktop ablegen

Bei oft benötigten Funktionen ist es sinnvoll, diese auf dem Desktop abzulegen. Sollte eine häufig genutzte Funktion auf dem Desktop fehlen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Doppeltippen Sie das Symbol "**Arbeitsplatz**".
   Es öffnet sich das Arbeitsplatzverzeichnis.



2. Doppeltippen Sie im Arbeitsplatzverzeichnis den Ordner, in welchem sich das Programm/die Funktion befindet.
   Es öffnet sich der entsprechende Ordner

3. Suchen und markieren Sie die entsprechende Datei für die Funktion, die Sie auf den Desktop ablegen wollen.

4. Öffnen Sie das Menü "**Datei**" und wählen Sie das Untermenü "**Senden an**" aus.

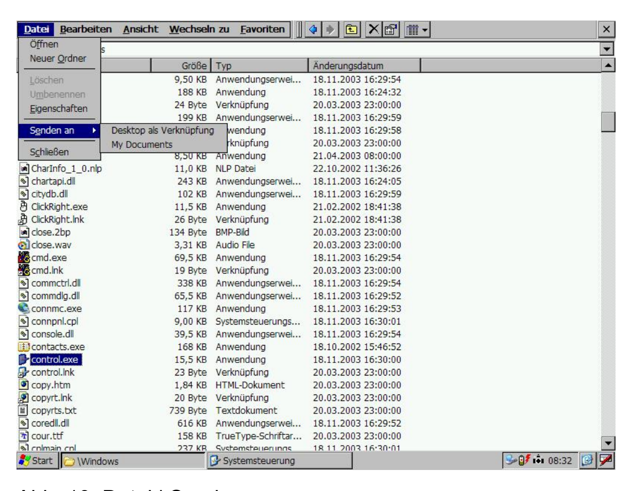


Abb. 10: Datei | Senden an

5. Wählen Sie im Untermenü "Senden an" die Funktion "**Desktop als Verknüpfung**" aus.
   Die Verknüpfung wird erstellt.



2.5.8 Rechte Maustastenfunktion

Mit der rechten Maustaste werden Kontextmenüs mit weiteren Funktionen wie z.B. "Kopieren", "Löschen", usw. aufgerufen.
Mit dem Stift können Sie die Funktionen der rechten Maustaste nutzen, indem Sie

1. auf das Element tippen, für das Sie die Aktion ausführen möchten und den Stift gedrückt halten.
2. auf der Tastatur "LargeKB" die Taste <Alt> aktivieren und anschließend auf das gewünschte Element tippen.

Es öffnet sich anschließend das Kontextmenü der rechten Maustaste, aus dem Sie nun die gewünschte Funktion auswählen können. Wollen Sie keine Aktion ausführen, so tippen Sie auf eine beliebige Stelle außerhalb des Menüs.

2.5.9 Einstellen von Datum und Uhrzeit

1. Aufruf: **Start ⇒ Einstellungen ⇒ Systemsteuerung** .
   Es öffnet sich das Menü "Systemsteuerung" (siehe Abb. 6).
2. Doppeltippen Sie im Menü "Systemsteuerung" das Symbol "Datum/Uhrzeit".
   Es öffnet sich das Fenster "Datum-/Uhrzeiteigenschaften"

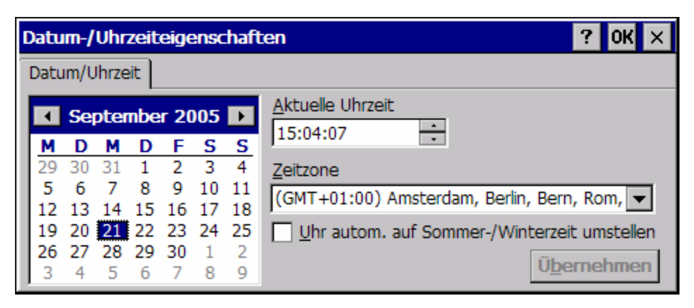


Abb. 11: Datum- /Uhrzeiteigenschaften

3. Stellen Sie im Fenster "Datum-/Uhrzeiteigenschaften":
   - das aktuelle **Datum**,
   - die entsprechende **Zeitzone** und erst dann
   - die richtige **Uhrzeit**

   ein.
4. Bestätigen Sie die Eingaben mit der Schaltfläche [**Übernehmen**].

5. Schließen Sie das Fenster "Datum-/Uhrzeiteigenschaften" mit [**OK**].

2.5.10 Lautstärke & Sounds einstellen

Standardmäßig ist Ihr skeye.pad XSL auf alle Sounds und Klänge eingestellt. Das Bildschirmtippen ist aktiviert mit der Option "Laut".



Das Deaktivieren von Sounds spart Energie!

1. Aufruf: **Start ⇒ Einstellungen ⇒ Systemsteuerung**
   Es öffnet sich das Menü "Systemsteuerung" (siehe Abb. 6).
2. Doppeltippen Sie im Menü "Systemsteuerung" dieses Symbol:
   Es öffnet sich das Fenster "Lautstärke & Sounds".

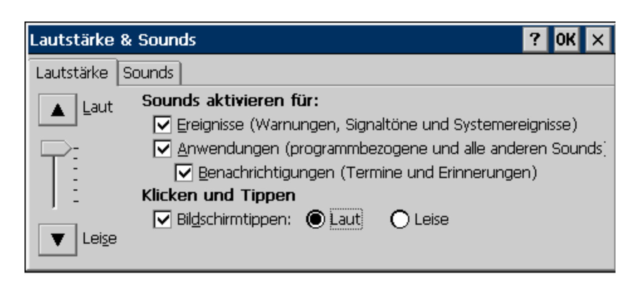


Abb. 12: Lautstärke & Sounds | Lautstärke

3. Nehmen Sie im Fenster "Lautstärke & Sounds" die entsprechenden Einstellungen vor
4. Bestätigen Sie die Einstellungen mit [**OK**].

2.5.11 Besitzereigenschaften eintragen

Das Eintragen der Besitzereigenschaften dient der Identifikation des Gerätes.

Zusätzlich ist es möglich, unter "Notizen" Informationen einzugeben, die beim Einschalten des skeye.pads XSL angezeigt werden können.

Unter "Besitzereigenschaften" erfolgt auch der Eintrag der Netzwerk-ID (siehe Kap. 4.7).

1. Aufruf: **Start ⇒ Einstellungen ⇒ Systemsteuerung**
   Es öffnet sich das Menü "Systemsteuerung" (siehe Abb. 6).
2. Doppeltippen Sie im Menü "Systemeinstellungen" auf das Symbol "Besitzer".
   Es öffnet sich das Fenster "Besitzereigenschaften".

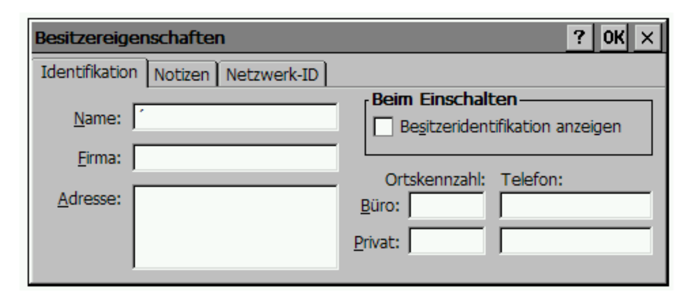


Abb. 13: Besitzereigenschaften

3. Füllen Sie im Fenster "Besitzereigenschaften" die Felder aus und bestätigen Sie die Eintragungen mit [**OK**].

2.5.12 (SD-,) PC- und CF-Karten verwenden

Das skeye.pad XSL besitzt einen Erweiterungsschacht für CompactFlash-Karten (CF) und einen für PC-Karten (auch PCMCIA genannt). Je nach Gerätevariante (siehe Kap. 2) steht zusätzlich ein Erweiterungsschacht für SD-Karten zur Verfügung.



Für jede Erweiterungskarte ist ein spezieller Windows CE Treiber vom Hersteller der Karte notwendig. Der Treiber muss für den Gerätetyp Windows CE.net 4.2 und den Prozessortyp Intel XScale PXA255 Unterstützung bieten. Vergewissern Sie sich vor dem Kauf einer Erweiterungskarte, ob diese Kriterien erfüllt sind.

Beachten Sie bitte, dass es trotz Verwendung eines neuen Treibers möglich sein kann, dass die Karten nicht kompatibel sind.

Im Allgemeinen ist für die Installation eines neuen Treibers der Aufbau einer ActiveSync-Verbindung (siehe Kap. 7.2 ff.) notwendig. Des weiteren sollten Sie nach den Anweisungen in der Dokumentation des Kartenherstellers verfahren.

.

2.6 Ausschalten des skeye.pads XSL

Es gibt drei Möglichkeiten, Ihr skeye.pad XSL auszuschalten.

- Standby
- Automatisches Standby (AutoOff)
- Totalabschaltung durch Entfernen des Akkus

2.6.1 Standby-Modus

Der Standby-Modus ist ein Bereitschaftszustand, in dem das skeye.pad XSL inaktiv ist und somit deutlich weniger Strom verbraucht. Das skeye.pad XSL kann aus dem Standby-Modus jederzeit sofort wieder aktiviert werden.



Während des Standby-Modus bleiben Informationen im Arbeitsspeicher des Computers erhalten. Im Falle einer Stromunterbrechung, z.B. aufgrund eines leeren Akkus, gehen die Informationen im Arbeitsspeicher verloren.

Es wird deshalb empfohlen, alle aktuellen Daten zu speichern, bevor Sie Ihr skeye.pad XSL in den Standby-Modus schalten.

Das skeye.pad XSL in Standby schalten:

1. Betätigen Sie den Ausschaltknopf (länger drücken).
   oder
   Tippen Sie in der Taskleiste auf [**Start**].
   Es öffnet sich das Startmenü.

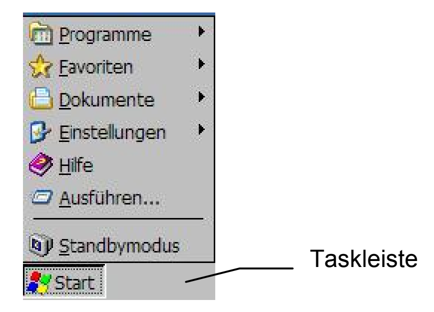


Abb. 14: Startmenü

2. Tippen Sie im Startmenü "Standbymodus" an.
3. Das skeye.pad XSL wird in dem Zustand, in dem es gerade ist, in den Standby-Modus versetzt. Alle geöffneten Fenster, Do-

kumente, Arbeitsmappen etc. werden dabei nicht geschlossen, sondern im Arbeitsspeicher gehalten.

Das skeye.pad XSL ist im Standby-Modus

Nach dem Einschalten/Start des Gerätes steht alles wieder so zur Verfügung, wie man es verlassen hat, sofern die Stromversorgung z.B. aufgrund eines leeren Akkus nicht unterbrochen wurde.

2.6.2 Totalabschaltung durch Entfernen des Akkus

Eine Totalabschaltung Ihres skeye.pads XSL ist für folgende Situationen gedacht:

- Wenn Sie das skeye.pad XSL für längere Zeit nicht nutzen wollen (zur Schonung des Akkus).
- Wenn Sie ein Flugzeug besteigen.
- Wenn Sie sich in explosionsgefährdeten Bereichen aufhalten.
- Zum Versand des skeye.pads XSL.



Das Entfernen des Akkus führt nach einer gewissen Zeit zum Löschen des RAMs. Dabei gehen alle Daten im RAM – z.B. installierte Programme, Einstellungen oder gespeicherte Dateien – verloren!

Die Zeit, in der die RAM-Daten gehalten werden, beträgt bei einem vollständig aufgeladenen Puffer (Ladedauer ca. 20 Minuten) 90 Sekunden.

Wenn der Puffer nicht vollständig aufgeladen ist, verringert sich die Zeit bis zum Löschen des RAMs entsprechend.

Wir empfehlen vor Entnahme des Akkus:

- Speichern wichtiger Daten im Ordner 'FlashStorage' Ihres skeye.pads XSL (siehe Kap. 5.2.2).
- eine zusätzliche Spiegelung der Daten mittels ‘ActiveSync‘ auf Ihrem Desktop PC (siehe Kap. 7.2 ff.)
- ein Backup mittels SysBackup (siehe Kap. 5.2)

Totalabschaltung ausführen

⇒ Haben Sie ein SysBackup durchgeführt (siehe Kap. 5.2)?

⇒ Sind alle wichtigen Dateien und Programme im Ordner "FlashStorage"?

⇒ Sind alle wichtigen Daten auf dem Desktop-PC gesichert?

1. Entriegeln Sie den Akku durch Verschieben des vertikalen Schiebers auf der Rückseite des Gerätes (siehe Kap. 3.2.2) nach unten

2. Schieben Sie den horizontalen Schieber nach rechts, halten Sie ihn in der Position und entnehmen Sie dann den Akku (siehe Kap. 3.2.2).

2.6.3 Automatisches Standby – Stromversorgung

Die Funktion "Stromversorgung" hilft Akkukapazität zu sparen. Nach einer voreingestellten Zeit, in der das Gerät nicht genutzt wird, wird z.B. das Display abgedimmt oder das Gerät in den Standby-Modus versetzt.

1. Tippen Sie in der Taskleiste auf [**Start**].
   Es öffnet sich das Startmenü.

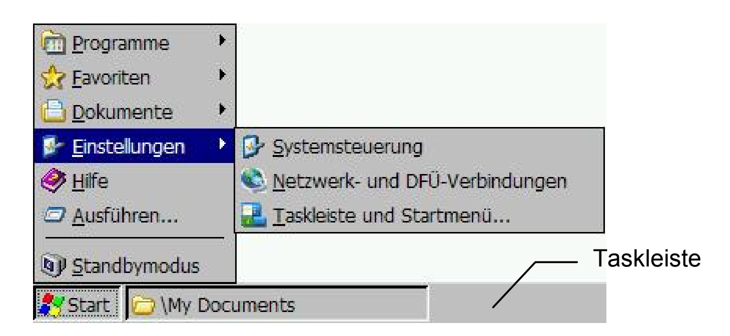


Abb. 15: Startmenü | Einstellungen

2. Wählen Sie "Einstellungen" aus.

3. Wählen Sie im Untermenü "Einstellungen" den Menüpunkt "Systemsteuerung".
   Es öffnet sich das Menü "Systemeinstellungen" (siehe Abb. 6).

4. Wählen Sie im Menü "Systemeinstellungen" das Symbol "Stromversorgung" durch Doppeltippen aus.
   Es öffnet sich das Fenster "Stromversorgungseigenschaften".

5. Wählen Sie die Registerkarte "Schemas".

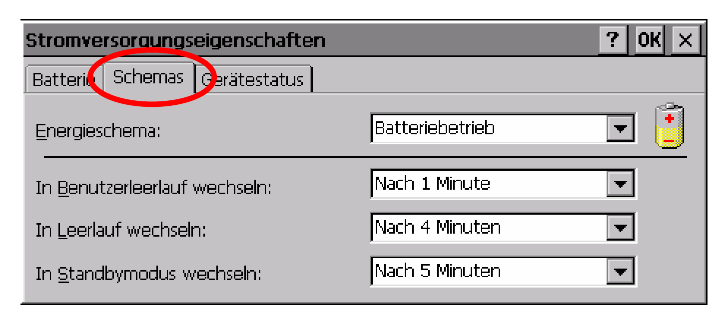


Abb. 16: Automatische Abschaltung

6. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor.

   Die angegebenen Zeiten addieren sich.
   (Beispiel: nach 1 min. Benutzerleerlauf, nach 5 min. Leerlauf, nach 10 min. Standbymodus)

7. Bestätigen Sie die Änderungen mit [**OK**].

8. Schließen Sie das Menü "Systemeinstellungen".

Siehe auch Kap. 3.1.4

3 Weitere Funktionen und Einstellungen

3.1 Display

3.1.1 Kalibrieren des Touchscreens

Diese Funktion ist zur Feineinstellung des Touchscreens notwendig, d.h. je genauer der Touch kalibriert wird, um so präziser bzw. punktgenauer reagiert der Touch.

Beachten Sie beim Kalibrieren des Touchscreens:

- Berühren Sie die markierte Stelle (Kreuz) und halten den Stift auf der Mitte des Kreuzes leicht gedrückt, bis das Kreuz zur nächsten Markierung wandert.
- Ziehen Sie den Stift nicht über den Touchscreen.
- Stützen Sie Ihre Hand nicht auf dem Touchscreen (Bildschirm) ab!

1. Aufruf: **Start ⇒ Einstellungen ⇒ Systemsteuerung**
2. Doppeltippen Sie das Symbol "**Stift**".
   Es öffnet sich das Fenster "Stifteigenschaften".

Stift

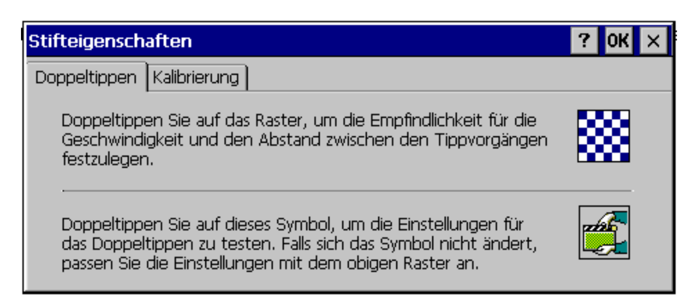


Abb. 17: Stifteigenschaften

3. Öffnen Sie im Fenster "Stifteigenschaften" die Registerkarte "Kalibrierung".

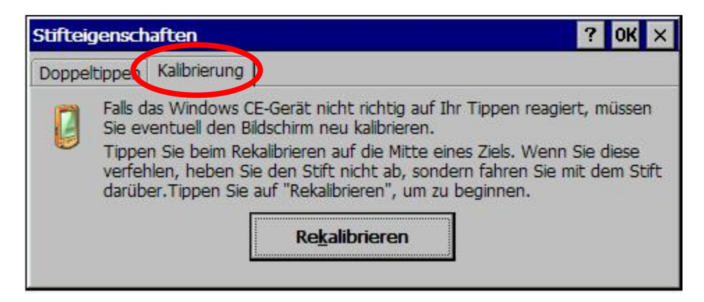


Abb. 18: Stifteigenschaften | Kalibrierung

4. Tippen Sie in der Registerkarte "Kalibrierung" auf die Schaltfläche [**Rekalibrieren**].
   Es öffnet sich das Fenster "Touch kalibrieren".
5. Positionieren Sie den Stift im Zentrum der vorgeblendeten Kreuze *(je genauer, um so präziser reagiert hinterher der Touchscreen)* und halten Sie den Stift solange gedrückt, bis das Kreuz weiterwandert.
6. Bestätigen Sie abschließend mit [**OK**].
7. Schließen Sie das Menü "Stifteigenschaften".



Mit der Zeit kann sich der Touchscreen durch äußere Einflüsse und damit auch seine Kalibrierung verstellen. Wenn Sie bemerken, dass der Touchscreen nicht mehr präzise reagiert, führen Sie die Funktion "Kalibrierung des Touchscreens" erneut aus.

3.1.2 Transcriber

Hinter dieser Funktion verbirgt sich eine Handschrifterkennung, welche die Texteingabe über das Touch-Display mittels Stift ermöglicht.

3.1.2.1 Transcriber einschalten

1. Aktivieren Sie den Transcriber über **Start ⇒ Programme ⇒ Transcriber**.
   Es öffnet sich das Fenster "Transcriber Einführung".

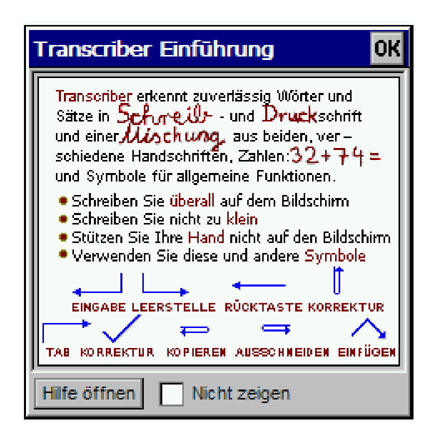


Abb. 19: Transcriber Einführung

oder, wenn der Transcriber bereits aktiviert wurde:

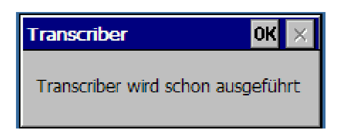


Abb. 20: Transcriber wird schon ausgeführt

2. Im Systray erscheint dieses Symbol .
   Texteingaben können nun über die Handschrifterkennung erfolgen.

3.1.2.2 Transcriber deaktivieren

1. Doppeltippen Sie im Systray auf dieses Symbol .
   Es öffnet sich das Menü "Transcriber"

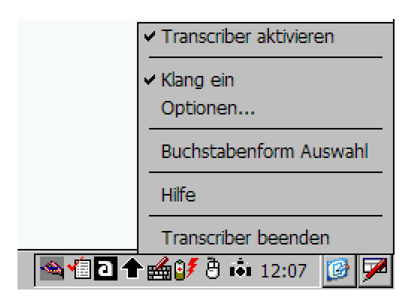


Abb. 21: Transcriber

2. Tippen Sie "Transcriber aktivieren" an.
   Die Funktion Transcriber ist nun deaktiviert (kein Häkchen).

   Die Funktion Transcriber kann über das Menü "Transcriber" wieder aktiviert werden, indem in der Taskleiste dieses Symbol angeklickt wird. 

   Um den Transcriber zu deaktivieren (aber nicht zu beenden), reicht ein einfacher Klick auf das Symbol. Anschließend ist es nicht mehr grau hinterlegt. 

3.1.2.3 Transcriber beenden

1. Doppeltippen Sie in der Taskleiste auf das Symbol .
   Es öffnet sich das Menü "Transcriber" (siehe Abb. 21).
2. Auswahl "Transcriber beenden" antippen.

   Das Symbol verschwindet aus dem Systray und die Funktion Transcriber ist beendet.

3.1.3 Display drehen / Display Rotator

Diese Funktion ermöglicht es, die Anzeige im Display zu drehen.
Es sind Drehungen um 0°, 90°, 180° und 270° möglich.



Damit Daten aus dem Arbeitsspeicher nicht verloren gehen, wird empfohlen, aktuelle Daten zu sichern und alle Anwendungen zu schließen.

1. Führen Sie eine Datensicherung durch.
2. Schließen Sie alle Anwendungen.
3. Aufruf: **Start ⇒ Programme ⇒ System ⇒ DisplayRotator**
   Es öffnet sich das Fenster "Display Rotator".

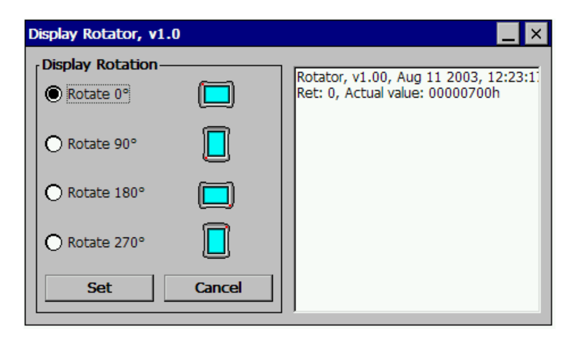


Abb. 22: Display Rotator

4. Markieren Sie die gewünschte Rotation.
5. Wählen Sie die Schaltfläche [**Set**] an.

   Es wird ein Reset durchgeführt. Nach dem Neustart wird das Display in der gewünschten Position angezeigt.

3.1.4 Helligkeit einstellen

Das skeye.pad XSL hat keine Kontrastverstellung, da der Kontrast bei einem TFT-Bildschirm fest eingestellt ist.

1. Aufruf: **Start ⇒ Einstellungen ⇒ Systemsteuerung**
   Es öffnet sich das Menü "Systemsteuerung" (siehe Abb. 6).
2. Doppeltippen Sie im Menü "Systemsteuerung" auf dieses Symbol*:* Hintergrun...
   Es öffnet sich das Fenster "Hintergrundbeleuchtung".

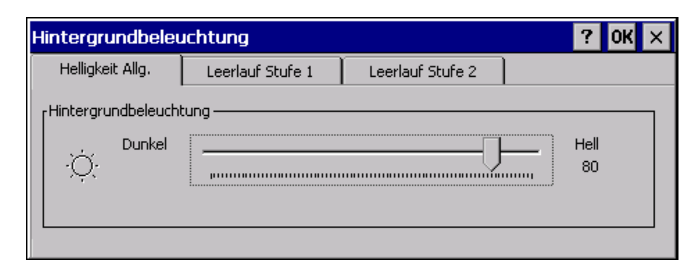


Abb. 23: Hintergrundbeleuchtung | Helligkeit Allg.



3. Stellen Sie in diesem Fenster über den Schieberegler die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung ein.

   Um Akkustrom zu sparen, minimieren Sie die Helligkeit so weit wie möglich.



4. Wechseln Sie dann auf die Registerkarte "Leerlauf Stufe 1".

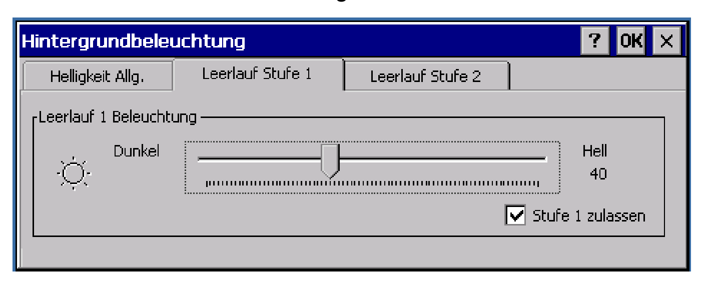


Abb. 24: Hintergrundbeleuchtung | Leerlauf Stufe 1

5. Stellen Sie in diesem Fenster über den Schieberegler ein, wie weit die Beleuchtung für den Modus "Benutzerleerlauf" (siehe Kap. 2.6.3) heruntergedimmt werden soll.

6. Wechseln Sie ggf. auf die Registerkarte "Leerlauf Stufe 2"

7. Stellen Sie in diesem Fenster über den Schieberegler ein, wie weit die Beleuchtung für den Modus "Leerlauf" (siehe Kap. 2.6.3) heruntergedimmt werden soll.

8. Bestätigen Sie die gewünschte Einstellung mit [**OK**].

3.2 Akku

3.2.1 Aufladen des Akkus

Der Akku im skeye.pad XSL wird automatisch aufgeladen, wenn sich Ihr skeye.pad XSL

- am Tischnetzteil
- in der Kfz-Halterung
- in der Kommunikationsstation (mit angeschlossenem Tischnetzteil)

befindet.

Im Systray ist eines der folgenden Symbole zu sehen:

 Der Akku wird geladen

 Der Akku hat weniger als 30% seiner Kapazität

 Der Akku muss aufgeladen werden

Alternativ kann der Akku des skeye.pads XSL in der separat erhältlichen Akku-Ladestation HW 16350 aufgeladen werden.



Achtung

Laden Sie den Akku immer rechtzeitig auf. Bei leerem Akku droht sonst Datenverlust.

3.2.2 Wechseln des Akkus

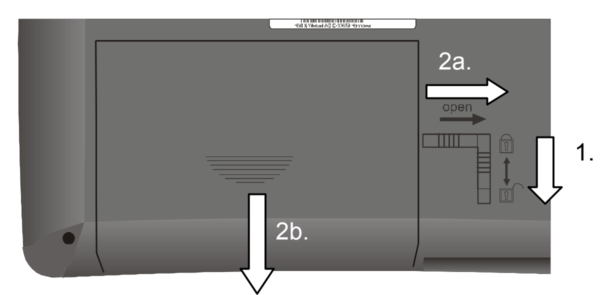
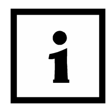


Abb. 25: Akku wechseln

1. Schieben Sie den vertikalen Schieber auf der Rückseite des skeye.pads XSL nach unten Richtung ‘offenes-Schloß-Symbol‘.
2. Schieben Sie den horizontalen Schieber nach rechts und ziehen Sie gleichzeitig den Akku nach unten heraus.
3. Setzen Sie den neuen Akku ein.
4. Verriegeln Sie den Akku, indem Sie den vertikalen Schieber in die obere Stellung bringen (geschlossenes Schloß).



Das skeye.pad XSL lässt sich nur einschalten, wenn der Akkufachschalter korrekt verriegelt wurde.



Laden Sie den Akku immer rechtzeitig auf. Bei leerem Akku droht sonst Datenverlust.

4 Erweiterte Programme und Einstellungen

4.1 Systeminformationen

1. Aufruf: **Start ⇒ Programme ⇒ System ⇒ SysInfo**
   Es öffnet sich das Fenster "SysInfo".

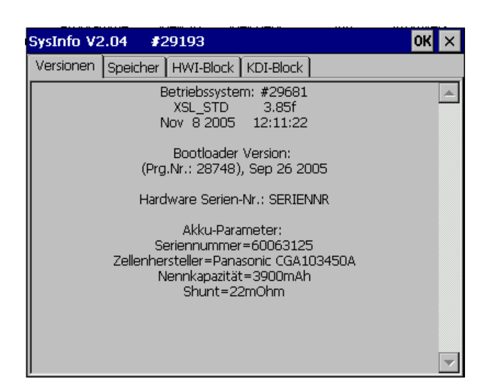


Abb. 26: SysInfo

- In der Registerkarte "Versionen" finden Sie Informationen über Betriebssystem, Seriennummer und Akku-Parameter.
- In der Registerkarte "Speicher" sind Informationen über physikalischen Speicher, Laufwerke und Datenspeicher zu finden.
- Anhand des "HWI-Blocks" (Hardware Informations-Block) können Betriebsystem und Systemprogramme (wie z.B. ein Updatetool) die Hardwarekonfiguration des Gerätes auslesen.
- In der Registerkarte "KDI-Block" (Kunden Informations-Block) stehen Informationen zu den Dateien, die dauerhaft auf dem Gerät vorhanden sind.

2. Tippen Sie zum Schließen des Fensters auf [**OK**].

4.1.1 SysInfo Report-Datei

Beim Aufruf der Systeminformationen wird automatisch eine Report-Datei erzeugt, die die Informationen beinhaltet, die Sie auch in ‚SysInfo' einsehen können. Beim Schließen des Fensters erscheint dann das "Speichern unter"-Fenster.

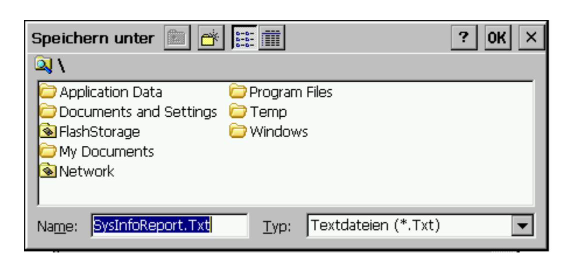
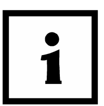


Abb. 27: Speichern unter

Wenn Sie auf [**OK**] tippen, wird die Datei als "SysInfoReport.txt" unter "Arbeitsplatz" gespeichert.



Senden Sie die Report-Datei bitte bei jeder Support-Anfrage mit.

4.2 Speicherbereich ändern

1. Aufruf: **Start ⇒ Einstellungen ⇒ Systemsteuerung**
   Es öffnet sich das Fenster "Systemsteuerung" (siehe Abb. 6).
2. Doppeltippen Sie im Fenster "Systemsteuerung" dieses Symbol (System)
   Es öffnet sich das Fenster "Systemeigenschaften".
3. Wählen Sie die Registerkarte "Arbeitsspeicher" aus.

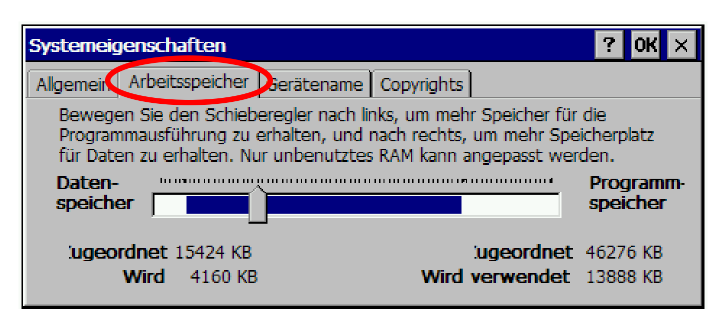


Abb. 28: Systemeigenschaften | Arbeitsspeicher

4. Ändern Sie den Speicherbereich für Daten und Programme durch Bewegen des Schiebereglers.
5. Bestätigen Sie die Änderungen mit [**OK**].

4.3 Kennwortschutz aktivieren

Der Benutzer des skeye.pads XSL kann seine Daten durch Verwenden eines Kennwortes schützen.

1. Aufruf: **Start ⇒ Einstellungen ⇒ Systemsteuerung**
   Es öffnet sich das Menü "Systemsteuerung" (siehe Abb. 6).
2. Doppeltippen Sie im Fenster "Systemsteuerung" dieses Symbol:
   Es öffnet sich das Fenster "Kennworteigenschaften".

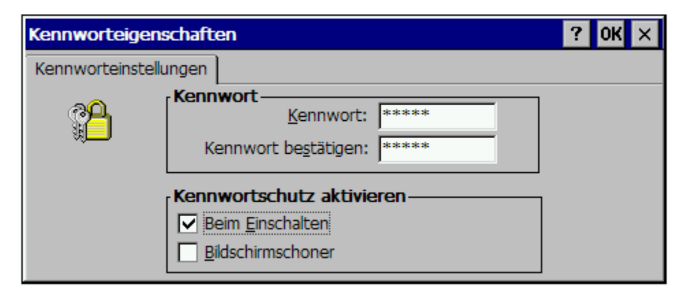


Abb. 29: Kennworteigenschaften

3. Geben Sie das Kennwort ein.
4. Bestätigen Sie das Kennwort.
5. Stellen Sie mindestens eine der beiden Funktionen bei "Kennwortschutz aktivieren" ein.
6. Bestätigen Sie die Änderungen mit [**OK**].

4.4 Shell Config

In "Shell Config" können Sie einige nützliche Änderungen vornehmen:

- Startschaltfläche bzw. Extramenü sichtbar / unsichtbar
- Schnellstartsymbole aktiv / inaktiv
- ‚Tastatur anzeigen' aktiv / inaktiv
- Arbeitsplatz bzw. Papierkorb einblenden / ausblenden
- Informationen über Batteriestatus anzeigen
- Informationen über WLAN-Verbindung anzeigen
- etc.

Diese Konfigurationen können sinnvoll sein, wenn Bediener z.B. nur bestimmte Programme über das Startmenü aufrufen dürfen sollen. Auch für das Systray können spezifische Anzeigen festgelegt werden.

1. Aufruf: **Start ⇒ Einstellungen ⇒ Systemsteuerung**.
   Es öffnet sich das Menü "Systemsteuerung" (siehe Abb. 6).
2. Doppeltippen Sie das Symbol "ShellCfg". ShellCfg
   Es öffnet sich das Fenster "ShellCfg".



Abb. 30: ShellCfg

3. Führen Sie die gewünschten Änderungen durch.
4. Tippen Sie zum Bestätigen auf [**Anwenden**].
5. Schließen Sie das Fenster mit Tipp auf [**OK**].

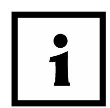
4.5 Installieren von Software

Software können Sie

- über das Internet oder LAN auf Ihr skeye.pad XSL laden und dort installieren oder
- über eine Verbindung mit Ihrem Desktop-PC (mittels Kommunikationsstation und ActiveSync).



Achten Sie bei der Auswahl von Software immer darauf, dass diese für ARM- oder Xscale-Prozessoren und Windows CE.net 4.2 geeignet ist.



1. Beachten Sie bitte unbedingt das Kapitel 5.2 zur Datensicherung.

2. Einige Programme installieren unabhängig vom gewählten Zielpfad zusätzliche Komponenten im Windows-Verzeichnis.

Es wird empfohlen, diese Komponenten mittels SysBackup (siehe Kap. 5.2) zu sichern, damit sie auch nach einer Totalabschaltung weiterhin zur Verfügung stehen.

4.6 Wireless-LAN



Beim Kauf einer Wireless-LAN-Karte sollten Sie darauf achten, dass der Treiber den Gerätetyp Windows CE.net 4.2 und den Prozessortyp Intel Xscale PXA255 unterstützt.

Bitte beachten Sie, dass es auch Varianten des skeye.pads XSL mit einem integrierten WLAN Modul gibt.

Empfehlungen zu getesteten WLAN-Karten entnehmen Sie bitte unserem Support-Forum (unter http://forum.skeye.com) oder kontaktieren Sie unsere Servicehotline (die Telefonnummern finden Sie im Kap. 10.6).

4.6.1 WLAN Netzwerkeinstellungen

1. Sie müssen einen WirelessLAN-Access-Point, der Zugriff auf ein Local Area Network oder das Internet ermöglicht, einrichten. Verfahren Sie hier nach der Dokumentation Ihres WirelessLAN-Access-Points.
2. Installieren Sie gegebenenfalls die entsprechende Treibersoftware für die Wireless-LAN-Karte, mittels Ihrem Desktop-PC, der Kommunikationsstation und Microsoft ActiveSync (siehe Kap. 7.2 ff.) auf dem skeye.pad XSL.

   Bei integriertem WLAN-Modul ist dieses nicht notwendig.
3. Legen Sie die Wireless-LAN-Karte in den Kartenslot ein.
4. Rufen Sie auf dem skeye.pad XSL das Fenster "Netzwerk- und DFÜ-Verbindungen" über **Start ⇒ Einstellungen ⇒ Systemsteuerung ⇒ Netzwerk und DFÜ-Verbindungen** auf.

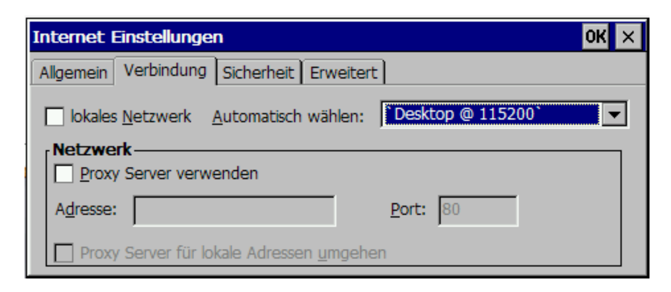
   Netzwerk und DFÜ-...
5. Wählen Sie durch Doppeltippen das W-LAN Modul aus.

6. Aktivieren Sie den Punkt "IP Adressen über DHCP abrufen"; DHCP ist per Standard-Einstellung aktiviert.
7. Bei manueller Festlegung der IP-Adressen tragen Sie nun die zu verwendenden Adressen unter "IP-Adresse", "Subnetmask", "Gateway" und "Nameserver" ein.
8. Verlassen Sie den Netzwerk-Dialog, indem Sie in allen Abfragen auf [**OK**] tippen.
9. Rufen Sie im **Internet Explorer** über "Ansicht" die "Internetoptionen" auf.



10. Wählen Sie die Registerkarte "Verbindung**"** und deaktivieren Sie den Punkt "lokales Netzwerk".



Falls in Ihrem lokalen Netz ein Proxy-Server für Internet-Verbindungen verwendet wird, aktivieren Sie das Feld "Proxy Server für lokale Adressen umgehen" und "Proxy Server verwenden" und tragen Sie die Adresse des Proxy-Servers ein.

11. Schließen Sie das Fenster, indem Sie auf [**OK**] tippen.

    In der Taskleiste erscheint das Netzwerksymbol. 

4.6.2 WLAN-Konfiguration

1. Doppeltippen Sie auf das Netzwerksymbol. 
   Es öffnet sich folgendes Fenster:

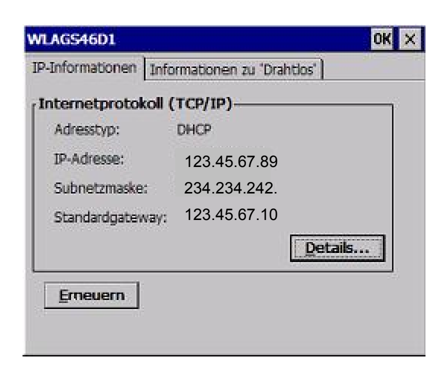


Abb. 31: Internetprotokoll (TCP/IP)

2. Tippen Sie auf die Registerkarte "Informationen zu Drahtlos".
   Es öffnet sich die folgende Registerkarte:

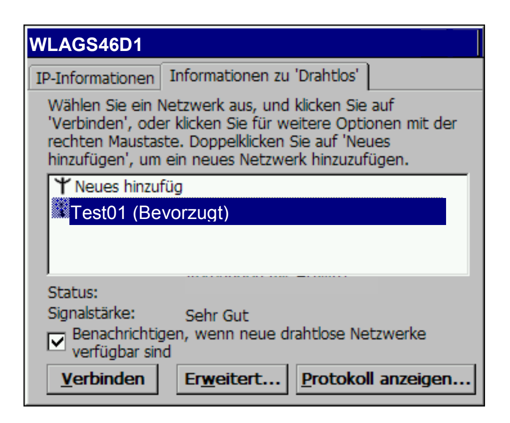


Abb. 32: Informationen zu Drahtlos

Symbol	Bedeutung
	Netzwerk nicht verfügbar
	Verfügbares Netzwerk verbunden
	Netzwerk verfügbar

Abb. 33: Netzwerk-Symbole

3. Wählen Sie in der Registerkarte "Informationen zu Drahtlos" ein Netzwerk aus und doppeltippen Sie für weitere Optionen auf die entsprechende Auswahl.

   Es öffnet sich folgendes Fenster:

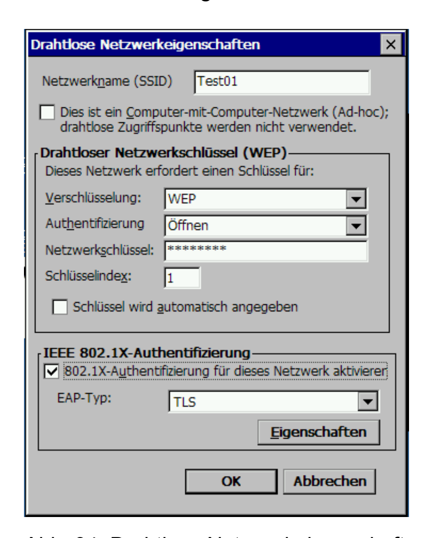


Abb. 34: Drahtlose Netzwerkeigenschaften

4. Haben Sie in der Registerkarte "Informationen zu Drahtlos" als Netzwerk "Neues hinzufügen" gewählt, so füllen Sie nun die Felder aus.

- SSID ist der Netzwerkname, mit dem Sie Ihr WLAN-Netz bezeichnen. Damit alle Rechner in einem Netz miteinander kommunizieren können, muss die SSID überall gleich sein.
  Für Funkverbindung über einen Access-Point: SSID ist der

Name, der im Access-Point für dieses Funknetzwerk konfiguriert wurde.

- Das Häkchen zu "*Dies ist ein Computer-mit-Computer-Netzwerk (Ad-hoc)"* wird bei einem Zugriff über einen Access-Point nicht gesetzt.
- WEP / WPA ist die Datenverschlüsselung, die dazu dient, den unerlaubten Zugriff auf das Netzwerk für nicht befugte Personen zu unterbinden. Dazu muss der gemeinsame *Netzwerkschlüssel* angegeben werden. Die Daten werden damit verschlüsselt im Netz übertragen.
- Die Art der Verschlüsselung wird unter *Verschlüsselung* eingetragen. Unter *Authentifizierung* kann die Methode, mit der sich der WLAN-Client am Access-Point anmeldet (z.B. WPA), eingestellt werden (siehe auch Kap. 4.6.3).
- Der *Netzwerkschlüssel* muss identisch zu der Konfiguration des Access-Points sein.
- Beachten Sie unbedingt, Ihr WLAN-Netz abzusichern. Wir empfehlen, dazu einen Spezialisten zu konsultieren (siehe auch Kap. 4.6.3).

Unter Umständen müssen noch weitere Einstellungen (z.B. MAC-Filter) auf dem Access-Point vorgenommen werden.

4.6.3 So erschweren Sie das unbefugte Eindringen in Ihr drahtloses Netzwerk

- **Ändern Sie das Passwort** des Routers bzw. des Access-Points (sehr wichtig!). Bei der Auslieferung sind die Geräte mit einem Standardpasswort vorkonfiguriert. Wird dieses nicht geändert, kann ein Unbefugter mühelos auf die Einstellungen des Access-Points zugreifen und diese verändern.
- **Ändern Sie den Adress-Bereich**. Falls Sie nicht DHCP verwenden (automatische Vergabe der Adressen) so bringt das Verändern des verwendeten Adressbereiches zusätzliche Sicherheit, da der Standarbereich dann nicht mehr funktioniert.
- **Setzen Sie einen SSID Namen.** Dies ist der Netzwerkname des **Funknetzes**. Ändern sie die Voreinstellung und geben Sie einen eigenen Namen ein.
- **Schalten Sie das SSID Broadcast ab.** Wireless Router senden in der Standardeinstellung den Namen des Netzwerks aus. Dies macht die Konfiguration (z.B. für Windows XP) sehr einfach. Allerdings ist damit Ihr Netzwerk auch für alle WLAN-

fähigen Geräte namentlich sichtbar. Wenn Sie den SSID Broadcast abschalten, so wird der Netzwerkname nicht mehr gesendet.

- **Setzen Sie MAC-Filter.** Viele Access-Points unterstützen das Filtern von MAC-Adressen. Schalten Sie diesen Filter ein und geben Sie die erlaubten MAC-Adressen Ihrer Netzwerkgeräte an. Damit lässt der Access-Point nur noch Verbindungen mit den eingetragenen Geräten zu. Alle andere Geräte werden abgewiesen.
- **Schalten Sie die WEP- oder WPA- Verschlüsselung ein.** Access-Points und WLAN-Adapter, die mit dem WiFi-Logo gekennzeichnet sind, können die übertragenen Daten verschlüsseln.
  Bitte beachten Sie, dass die WEP-Verschlüsselung unsicher ist. Es gibt im Internet frei verfügbare Programme, um den WLAN Datenverkehr zu belauschen und somit innerhalb kurzer Zeit an die WEP-Schlüssel zu gelangen.
- **Schalten Sie die "Datei und Druckerfreigabe" auf dem Windows Rechner aus.** (Dies natürlich nur, falls Sie keinen Server haben und Sie nicht von PC auf PC zugreifen wollen.) Damit verhindern Sie, dass Dateien auf Ihrem PC eingesehen oder verändert werden können.
- Deaktivieren Sie das **Gast-Konto** auf Ihrem Windows Rechner.
- Installieren Sie ein anerkanntes **Virenschutzprogramm**.
- Installieren Sie eine **Firewall**.

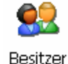


Bitte beachten Sie, dass trotz all dieser Tipps das WLAN Netzwerk nicht 100%ig sicher ist, sondern der unerlaubte Zugang nur erschwert wird.

Um Ihr WLAN mit einem höheren Sicherheitsstandard zu betreiben, konsultieren Sie bitte einen Spezialisten (z.B. Systemhaus).

4.7 Eintragen der Netzwerk-ID

Um Zugang zu Netzwerkressourcen zu erhalten, sind die Angaben zur Netzwerk-Identifikation einzugeben.



1. Aufruf: **Start ⇒ Einstellungen ⇒ Systemsteuerung ⇒ Besitzer**
   Es öffnet sich das Fenster "Besitzereigenschaften".
2. Wählen Sie die Registerkarte "Netzwerk-ID" aus.

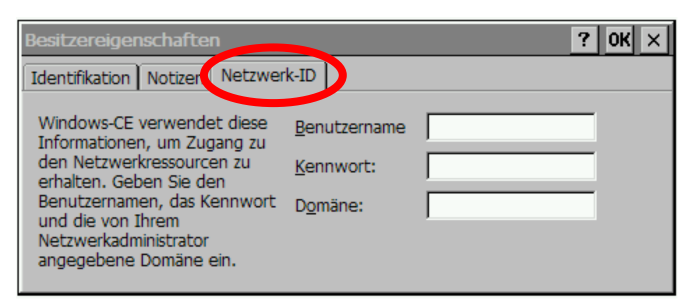


Abb. 35: Besitzereigenschaften | Netzwerk-ID

3. Füllen Sie auf der Registerkarte "Netzwerk-ID" die Felder aus und bestätigen Sie die Eintragungen mit [**OK**].

4.8 Betriebssystem updaten



Bei einem Update des Betriebssystems werden alle Daten im Speicher des skeye.pads XSL gelöscht. Sichern Sie vor dem Update alle Daten auf einem externen Speicher außerhalb des skeye.pads XSL.

⇒ Die aktuellen Betriebssystemversionen finden Sie auf der Seite http://forum.skeye.com.

Kopieren Sie die Dateien des Update-Programms auf eine Compact Flash Karte und setzen Sie diese in den Compact Flash Slot Ihres skeye.pads XSL ein.

1. Führen Sie einen Doppeltipp auf den Arbeitsplatz aus. *Es öffnet sich das Fenster ‚Arbeitsplatz'.*



2. Navigieren sie in das Verzeichnis der Flash-Karte.
3. Tippen Sie doppelt auf die Datei "updateCE.exe", um sie auszuführen.



4. Tippen Sie auf die Schaltfläche [**Update**] .

   Dieser Vorgang darf keinesfalls unterbrochen werden! Das skeye.pad XSL muss während des gesamten Updatevorgangs an der Ladestation angeschlossen sein. Sollte die Stromversorgung des skeye.pads XSL während des Updatevorgangs unterbrochen werden, so kann dies die Systemsoftware beschädigen.



5. Das alte Betriebssystem-Image wird nun mit dem neuen Image überschrieben

   Vorsicht: Alle Daten aus dem RAM gehen verloren!

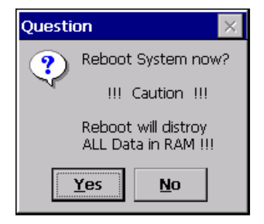


Abb. 36: Ablauf Update

6. Tippen Sie auf [**Yes**], um das Update abzuschließen.

   Das System wird neu gestartet und das neue Betriebssystem-Image geladen.



Bitte beachten Sie:

Ein zuvor erstelltes SysBackup sollte NICHT unter dem neuen Image zurückgespielt werden, da dies zu Fehlern führen kann.

Bitte beachten Sie, dass Sie im Besitz einer Lizenz des entsprechenden Betriebssystems sein müssen. Alle Lizenzen für eine neue Betriebssystemversion sind kostenpflichtig.

Sofern Sie ein Upgrade auf eine andere Betriebssystemversion durchgeführt haben, wird beim ersten Start des skeye.pads XSL ein Freischaltcode abgefragt. Um diesen Freischaltcode zu erhalten, wenden Sie sich bitte an unsere Service-Line (siehe Kap. 10.6).

Bitte halten Sie dafür folgende Daten bereit:

- Lizenz-Code
- Seriennummer des skeye.pads XSL

5 Datensicherung

5.1 Datensicherung allgemein

Im RAM legt Windows CE

- den Arbeitsspeicher,
- die Dateien,
- die Datenbanken und
- die Registry

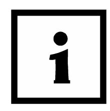
ab.

Der **RAM-Speicher** erlaubt schnelle Zugriffe. Er ist akkugepuffert, d.h. bei einem entladenen Akku wird der Inhalt des RAM-Speichers gelöscht.

Im **Flash-Speicher** sind alle Daten gespeichert, die im Ordner \FlashStorage und dessen Unterverzeichnissen liegen. Der Flash-Speicher behält seine Daten auch bei entladenem Akku.



Deshalb sollten alle wichtigen Dateien und Programme im Ordner "FlashStorage" gespeichert werden. Siehe Kap. 5.2.



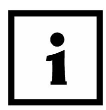
Führen Sie so oft wie möglich eine Sicherung Ihrer Daten auf Ihrem skeye.pad XSL durch.

Weiterhin wird empfohlen, wichtige Daten auf Ihrem Desktop-PC oder anderen Speichermedien zu sichern.

5.2 SysBackup

Mit dem Programm "SysBackup" können Sie ein Backup aller vorgenommenen Konfigurationsänderungen und installierter Programme

- anlegen,
- wiederherstellen (so dass das System nach einem Kaltstart wieder entsprechend hergestellt werden kann) und
- löschen.



Hinweise:

⇒ **Mit SysBackup gesicherte Backup-Daten sollten immer nur in einem Image wiederhergestellt werden, unter dem sie erzeugt werden, da sonst Probleme auftreten können.**

⇒ **Wird das Kontrollkästchen "fragen" vor dem Erstellen des Backups deaktiviert, wird das Wiederherstellen nach dem Booten ohne Rückfrage durchgeführt (siehe Abb. 37).**

⇒ **SysBackup kann lediglich Dateien sichern und zurückspielen, nicht löschen – relevant ist dies bspw. bei folgendem Szenario:**
Bei Notwendigkeit eines "bereinigten" Desktops können die Symbole "Arbeitsplatz" und "Papierkorb" mittels Einstellung in "ExplorerConfig" gelöscht werden, da diese per *RegistryKey* auf dem Desktop erzeugt werden. Alle anderen Symbole auf dem Desktop werden allerdings durch *.lnk-Dateien im Verzeichnis \windows\desktop erzeugt. Von dort müssten sie z.B. mittels einer entsprechenden Batch-Datei im Autostart-Verzeichnis gelöscht werden, da per Bootvorgang nach einem Kaltstart des MDEs diese Dateien dort immer wieder abgelegt werden und durch Rückspielen eines Backups aber nicht wieder gelöscht werden können.

5.2.1 Programm SysBackup aufrufen

Starten Sie SysBackup entweder über:

- **Start ⇒ Ausführen ⇒ *SysBackup*** eintragen, *oder*
- **Start ⇒ Programme ⇒ System ⇒ SysBackup**
  Es öffnet sich das Fenster "SysBackup".

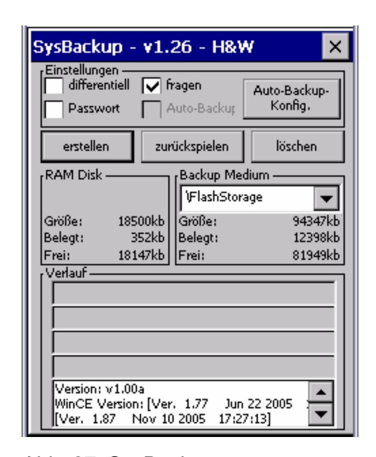
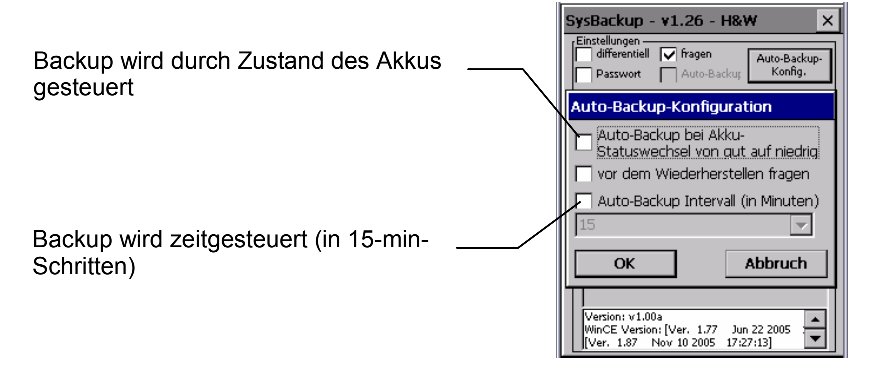
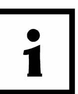


Abb. 37: SysBackup

Durch Klick auf die Schaltfläche [**Auto-Backup-Konfig.**] können weitere Einstellungen vorgenommen werden:





Ein zu kurz gewähltes "Auto-Backup Intervall" geht zu Lasten der Performance.

5.2.2 Backup anlegen

Sie sollten alle wichtigen Dateien in den Ordner ”\FlashStorage” oder dessen Unterverzeichnisse kopieren.
"

Damit die Systemeinstellungen nach einer Entladung des Akkus bzw. einer Totalabschaltung nicht verloren gehen, ist es notwendig, alle Daten und Einstellungen zu sichern.

1. Öffnen Sie das Programm "SysBackup" (siehe Kap. 5.2.1).
2. Tippen Sie im Fenster "SysBackup" auf die Schaltfläche [**erstellen**].



Es erscheint die Meldung "Backup durchführen?".

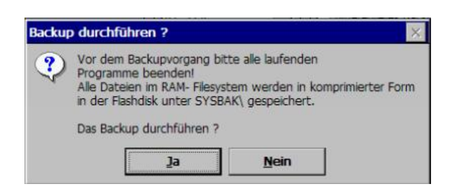


Abb. 38: Backup durchführen?

3. Bestätigen Sie diese Meldung mit [**Ja**].
   Das Sys*Backup wird durchgeführt. Nach Beendigung erscheint folgende Meldung:*

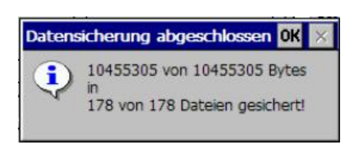
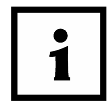


Abb. 39: Datensicherung abgeschlossen

4. Schließen Sie die Meldung mit [**OK**].
5. Schließen Sie das Fenster "SysBackup" mit der Schaltfläche [**Beenden**].



Hinweis!

Ändern Sie Ihre Systemeinstellungen, z.B. im Anschluss der Neukalibrierung des Touchs, so müssen Sie ein SysBackup durchführen.

Ansonsten stehen Ihnen diese Einstellungen z.B. nach einer Totalabschaltung nicht mehr zur Verfügung.

5.2.3 Backup wiederherstellen

1. Öffnen Sie das Programm "SysBackup" (siehe Kap. 5.2.1).
2. Wählen Sie die Schaltfläche [**zurückspielen**] an.



Es erscheint die Meldung "Restore durchführen?".

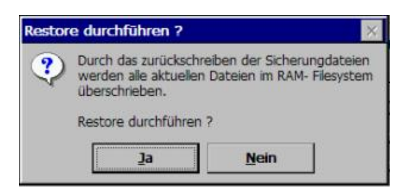


Abb. 40: Restore durchführen?

3. Bestätigen Sie die Meldung "Restore durchführen?" mit der Schaltfläche [**Ja**].
   Das Backup wird eingespielt.

Liegt nach einem Neustart des Systems kein Backup vor oder ist das Rückspielen eines solchen nicht notwenig (z.B. nach einem Warmstart), so durchsucht das Programm "Sysbackup" alle Flash-Medien (auch die interne Speicherkarte "FlashStorage") nach einer Anwendung mit dem Namen "autostart.exe". Wird eine solche Anwendung gefunden, wird diese ausgeführt. Da Sysbackup stets automatisch nach dem Start des Systems ausgeführt wird, ist hier-

durch ein von der Registry unabhängiger Autostart-Mechanismus gegeben.



Bitte beachten Sie:

Es werden u.U. Daten im RAM überschrieben. Alle Daten werden wieder auf den Stand zum Zeitpunkt der Backup-Erstellung gebracht.

5.2.4 Backup löschen

1. Öffnen Sie das Programm "SysBackup" (siehe Kap. 5.2.1).
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche [**löschen**].



Es erscheint die Meldung "Backup löschen?".

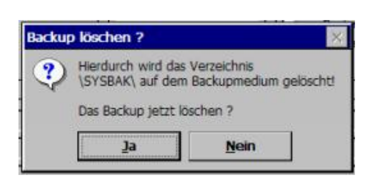


Abb. 41: Backup löschen

3. Bestätigen Sie die Meldung "Backup löschen?" mit der Schaltfläche [**Ja**].
   Der Inhalt des Verzeichnisses \FlashStorage\SYSBAK wird gelöscht.

6 Peripherie

6.1 Die Kfz-Halterung

Die KFZ-Halterung ist das Aufnahmemodul des skeye.pads XLS in einem Fahrzeug. Sie dient als:

- Ladestation und
- zur Kommunikation.

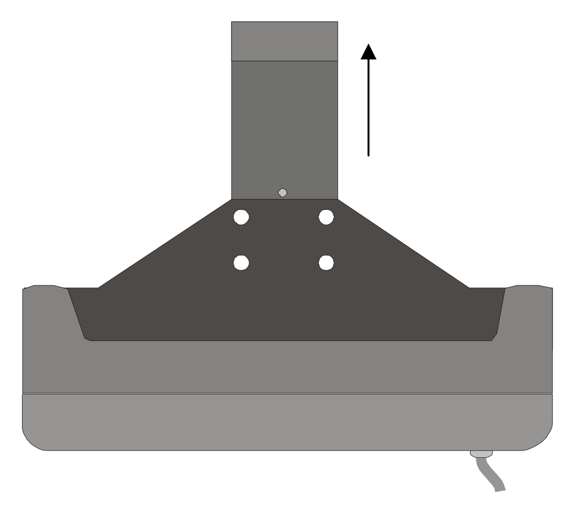


Abb. 42: KFZ-Halterung

Der obere Teil der Halterung ist mit einer Feder befestigt, sodass er nach oben geschoben werden kann. Dies erleichtert das Einlegen Ihres skeye.pads XSL in die Kfz-Halterung.

6.1.1 Anschlüsse

An der Unterseite befinden sich die Stromversorgung und drei Anschlüsse.

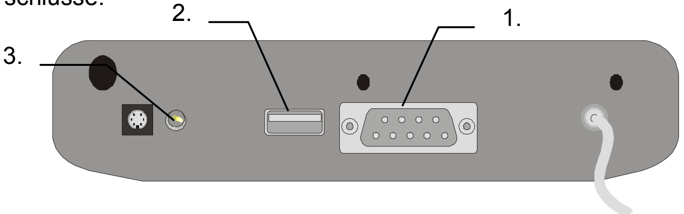


Abb. 43: KFZ-Halterung, Anschlüsse

1. Serieller Anschluss
2. USB Host Anschluss
3. Anschlussbuchse zum Anschließen einer GPS-Mouse der GNS GmbH (http://www.gns-gmbh.de) mit der Steckerbezeichnung MD6 oder einer GPS-Mouse mit identisch belegtem Stecker. Andere Peripherie darf nicht an diesem Anschluss angeschlossen werden. Für alternative GPS-Mäuse stehen der USB-Host und der serielle Anschluss zur Verfügung.

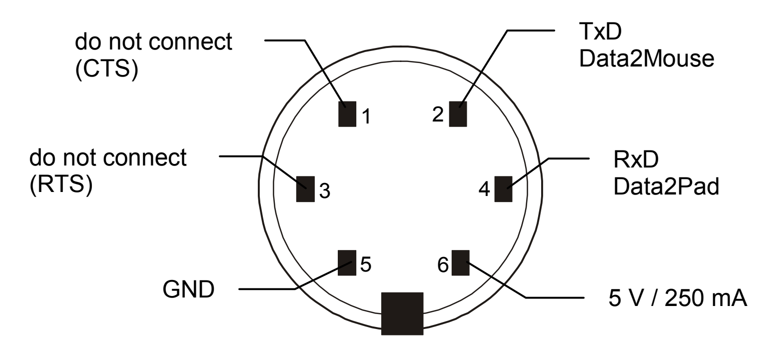


Abb. 44: Anschlussbuchse Typ MiniDIN 6-polig für GPS-Maus GNS

Schnittstelle beim skeye.pad XSL ⇒ COM2

6.1.2 Einsetzen des skeye.pads in die KFZ-Halterung

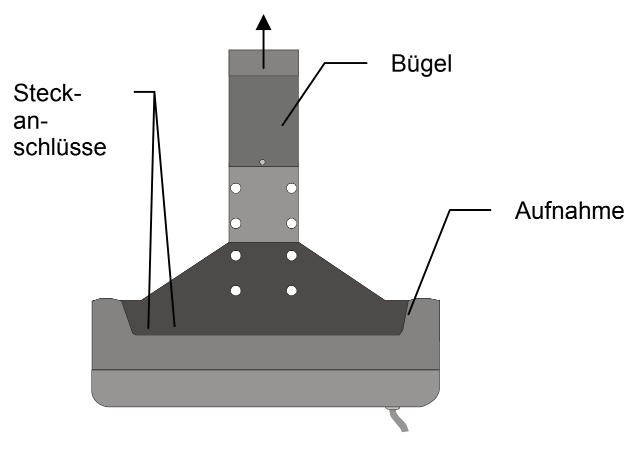


Abb. 45: Kfz-Halterung mit nach oben gezogenen Bügel

1. Fassen Sie das skeye.pad XSL seitlich an.
2. Drücken Sie den mittleren oberen Teil des skeye.pads XSL in den Bügel der Kfz-Halterung und schieben ihn nach oben.
3. Setzen Sie den unteren Teil des skeye.pads XSL in die Aufnahme der Kfz-Halterung.
4. Justieren Sie das skeye.pad XSL, damit es richtig in die Steckanschlüsse der Aufnahme passt.

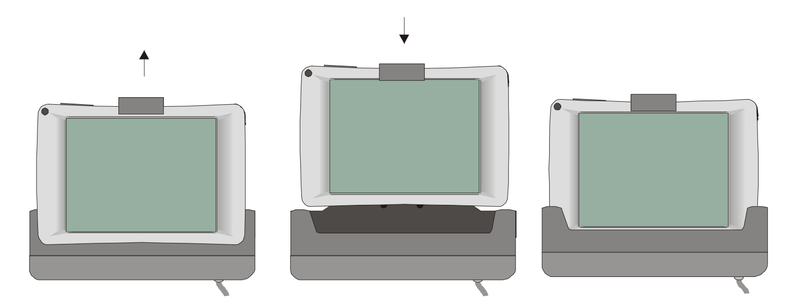
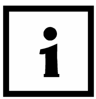


Abb. 46: Kfz-Halterung mit skeye.pad



Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Benutzerhandbuch zur KFZ-Halterung HW 51350 .

6.2 Die Kommunikationsstation

Die Kommunikationsstation ist die stationäre Aufnahme des skeye.pads XLS. Sie dient als:

- Ladestation und
- zur Kommunikation mit dem PC

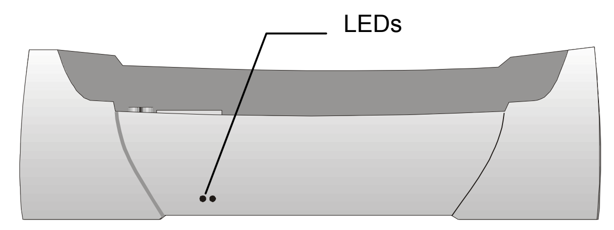


Abb. 47: Kommunikationsstation

Auf der Rückseite der Kommunikationsstation befinden sich mehrere Anschlüsse:

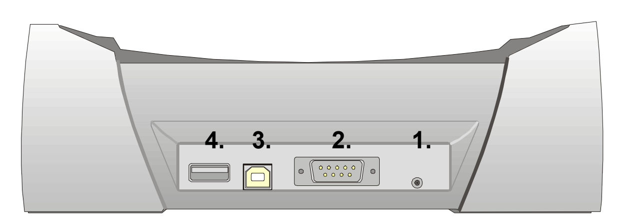


Abb. 48: Kommunikationsstation, Anschlüsse

1. Stromversorgung der Kommunikationsstation zum Anschließen des Netzteils HW 1430
2. RS232
3. USB Client (zur Anbindung an einen Desktop-PC mittels Active-Sync)
4. USB Host (zum Anschluss von Peripheriegeräten)

6.2.1 LED Funktionsanzeigen

LED grün ⇒ an	Das skeye.pad XSL wird aufgeladen.
LED orange ⇒ an	Die Verbindung der Kommunikationsstation zum skeye.pad XSL ist korrekt.

6.2.2 Kommunikationsstation an den Desktop-PC anschließen

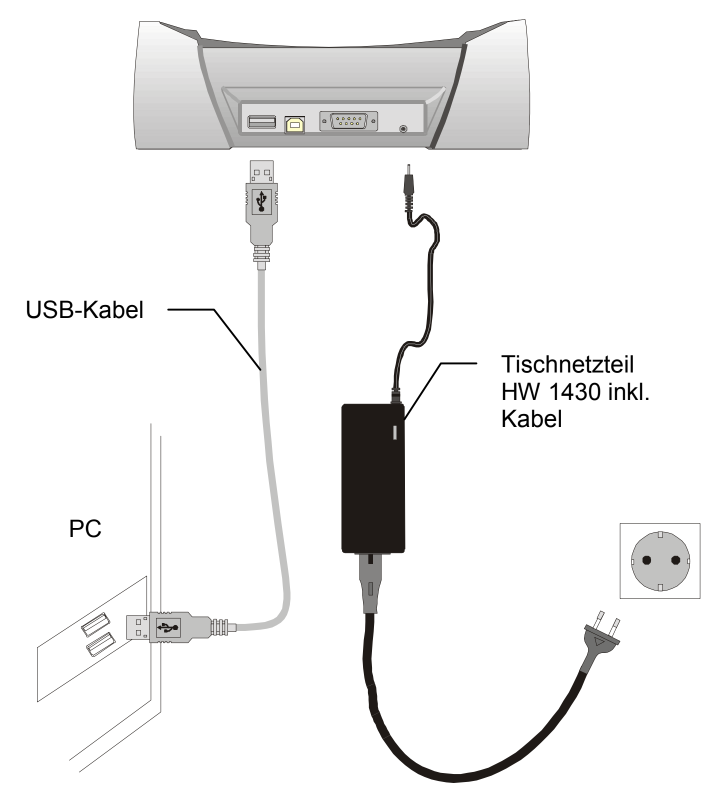


Abb. 49: Kommunikationsstation ⇔ PC

1. Stellen Sie die Verbindung zwischen der Kommunikationsstation und Ihrem Desktop-PC an einem USB-Anschluss her.
2. Schließen Sie das Tischnetzteil an der Kommunikationsstation an.
3. Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose.

7 Kommunikation / Datenaustausch

7.1 Allgemeines zum Datenaustausch mit Ihrem Desktop-PC

Sie können Ihr skeye.pad XSL über eine Kommunikationsstation an Ihrem Desktop-PC anschließen.
Hierzu können Sie entweder den USB Client Anschluss oder den seriellen Anschluss nutzen.

Beachten Sie bitte, dass Sie bei einem Wechsel der Verbindungsart entsprechende Einstellungen in ActiveSync vornehmen müssen (siehe Kap. 7.4).

Um eine Verbindung zwischen dem skeye.pad XSL und einem Desktop-PC herzustellen, installieren Sie bitte das Programm "ActiveSync" auf dem Desktop-PC (siehe Kap. 7.2.2). Anschließend können Sie eine Verbindung zwischen den beiden Geräten herstellen und eine Partnerschaft zwischen skeye.pad XSL und Desktop-PC einrichten.

7.2 Datenaustausch mittels ActiveSync

Mit Hilfe des Programms "ActiveSync" können Sie folgende Aufgaben (zwischen Ihrem Desktop-PC und Ihrem skeye.pad XSL) erledigen:

- Sichern und Wiederherstellen Ihrer skeye.pad XSL-Daten
- Hinzufügen und Entfernen von Programmen auf Ihrem skeye.pad XSL
- Synchronisieren von Dateien
- Übertragen und Kopieren von Dateien

.

7.2.1 Systemvoraussetzungen für das Programm ActiveSync

- Desktop-PC mit einem 486/33DX-Prozessor oder höher.
- Microsoft Windows NT Workstation 4.0 oder Windows 95 (oder höher).
- 8 MB Hauptspeicher (12 MB empfohlen) für Windows 95 oder höher und 16 MB Hauptspeicher (32 MB empfohlen) für Windows NT Workstation.
- Festplatte mit 10 bis 50 MB freiem Speicherplatz (der tatsächliche Bedarf variiert je nach ausgewählten Funktionen und aktueller Systemkonfiguration).
- Verfügbarer 9-poliger serieller DFÜ-Anschluss.
- VGA-Grafikkarte oder Karte mit höherer Auflösung (SVGA mit 256 Farben empfohlen).

7.2.2 Installieren von ActiveSync auf Ihrem Desktop-PC

1. Starten Sie den Internet-Explorer auf dem Desktop-PC (siehe Kap. 7) und tragen Sie die Internetadresse "www.microsoft.com/germany" ein.
   Es öffnet sich das folgende Fenster:

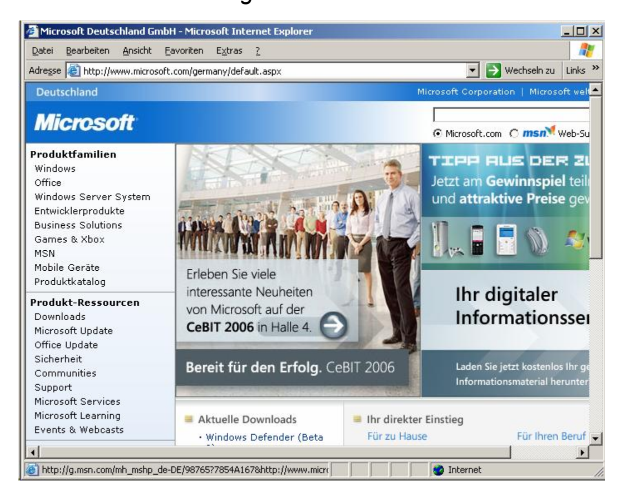


Abb. 50: Microsofts Internetseite

2. Wählen Sie unter ‚Produkt-Ressourcen' den Punkt "Downloads" aus.
3. Wählen Sie in den Download-Kategorien „Mobile Geräte" aus.
4. Geben Sie in der Suchmaske "Microsoft ActiveSync" ein und klicken Sie auf [**Go**].
5. Wählen Sie eine Version aus.
6. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um ActiveSync zu installieren.
7. Starten Sie Ihren Desktop-PC anschließend neu.
8. Nach dem Neustart des PCs erscheint das Dialogfenster "Verbindung herstellen". Hierbei werden Sie aufgefordert, eine Verbindung mit Ihrem skeye.pad XSL herzustellen.

.

7.3 Empfangen und Senden von Daten

7.3.1 skeye.pad XSL ⇔ Desktop-PC

Zur Kommunikation mit dem PC empfehlen wir das Programm "ActiveSync. Zur Installation des Programms siehe Kap. 7.2.

1. Setzen Sie Ihr skeye.pad XSL in die angeschlossene Kommunikationsstation ein.
2. Schalten Sie Ihr skeye.pad XSL ein.
3. Schalten Sie Ihren Desktop-PC ein.
4. Auf dem skeye.pad XSL: **Start ⇒ Programme ⇒ Kommunikation ⇒ PC-Direktverbindung**

   Es öffnet sich das Fenster "Verbinden mit USB"

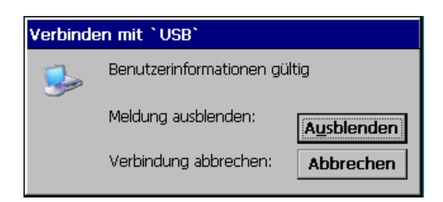


Abb. 51: Verbinden mit USB

Ist die Verbindung zum Desktop-PC aufgebaut, wird das Fenster automatisch ausgeblendet.



Kommt keine Verbindung zustande, überprüfen Sie bitte den richtigen Sitz der Kabel und des skeye.pads XSL in der Kommunikationsstation. Überprüfen Sie außerdem die Einstellungen (siehe Kap. 7.4) und versuchen Sie es anschließend erneut.

Ist die Verbindung aufgebaut, erscheint auf Ihrem Desktop-PC das Fenster "Neue Partnerschaft"

(siehe nächste Seite)

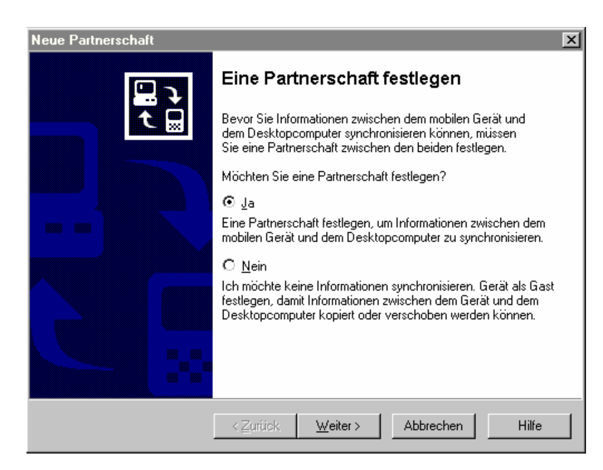


Abb. 52: Neue Partnerschaft

In diesem Fenster haben Sie die Möglichkeit, mit

- "Ja" Ihr skeye.pad XSL mit Ihrem Desktop-PC zu synchronisieren, oder mit
- "Nein" sich als "Gast" an dem Desktop-PC anzumelden.

Wählen Sie "Ja" (siehe Kap. 7.3.1.2)
bzw. "Nein" (siehe Kap. 7.3.1.1) und
bestätigen Sie dann mit der Schaltfläche [**Weiter >**].

7.3.1.1 "Nein" – Anmelden als Gast

Wenn Sie sich als Gast mit Ihrem skeye.pad XSL auf einem Desktop-PC anmelden, können Sie vom Desktop-PC auf das skeye.pad XSL und umgekehrt Dateien kopieren bzw. verschieben.

Eine automatische Synchronisierung von Kalender und Dateien funktioniert nicht. Hierfür muss eine Partnerschaft angelegt werden.

1. Haben Sie im Fenster "Neue Partnerschaft" "Nein" gewählt, erscheint folgendes Fenster:

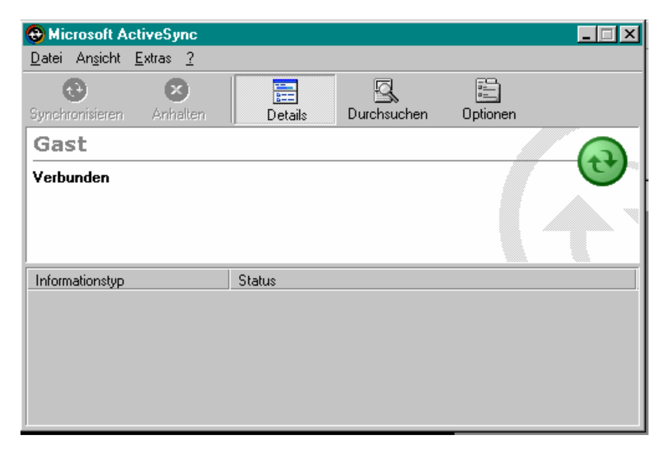


Abb. 53: Microsoft ActiveSync | Anmeldung als Gast

2. Sie können nun von Ihrem Destop-PC auf das skeye.pad XSL zugreifen.
   Dafür klicken Sie auf dem Desktop Ihres PCs auf dieses Symbol: 

   Es öffnet sich dann das Fenster "Arbeitsplatz" mit allen verfügbaren Verzeichnissen und Geräten.

3. Wählen Sie für ihr skeye.pad XSL das Symbol  Mobiles Gerät, sowie ein Verzeichnis auf Ihrem Desktop-PC, auf dem Sie arbeiten wollen.

7.3.1.2 "Ja" – Partnerschaft einrichten

Wenn Sie eine Partnerschaft mit Ihrem skeye.pad XSL auf einem Desktop-PC einrichten, können Sie vom Desktop-PC auf das skeye.pad XSL und umgekehrt Dateien kopieren bzw. verschieben, sowie eine automatische Synchronisierung von Kalender und Dateien durchführen.

1. Haben Sie im Fenster "Neue Partnerschaft" "Ja" gewählt, erscheint folgendes Fenster:



Abb. 54: Neue Partnerschaft | Synchronisierungseinstellungen

2. Aktivieren Sie in diesem Fenster die **Kontrollkästchen** für die Bereiche, die Sie mit Ihrem skeye.pad XSL synchronisieren wollen.

   Für die Darstellung von z.B. Terminen, Kontakten oder Aufgaben auf dem skeye.pad XSL wird zusätzliche Software benötigt, die nicht zum Lieferumfang gehört.

3. Wählen Sie dann die Schaltfläche [**Einstellungen...**], um die Eigenschaften für die Synchronisation festzulegen.

   Es öffnet sich folgendes Fenster:
   (siehe nächste Seite).



Abb. 55: Einstellungen zur Synchronisierung von Dateien

7. Wählen Sie in diesem Fenster die zum Synchronisieren gewünschte Einstellungen aus und bestätigen Sie mit [**OK**].

   Es erscheint wieder das Fenster "Neue Partnerschaft" Synchronisierungseinstellungen.

8. Wählen Sie hier die Schaltfläche [**Weiter >**].

Es öffnet sich folgendes Fenster:

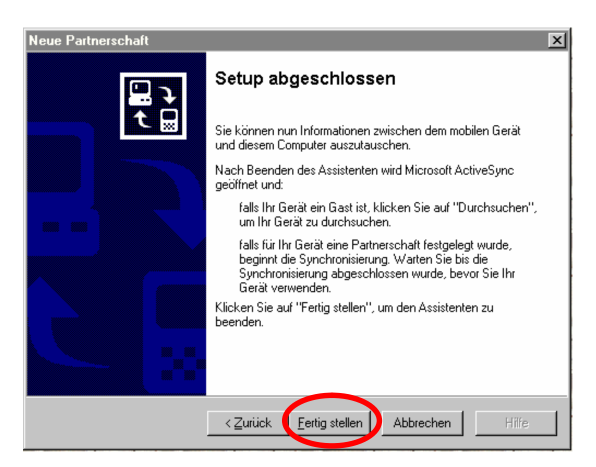


Abb. 56: Neue Partnerschaft | Setup abgeschlossen

9. Wählen Sie in diesem Fenster die Schaltfläche [**Fertig stellen**].

   Nach der Fertigstellung des Setup erscheint folgendes Fenster:

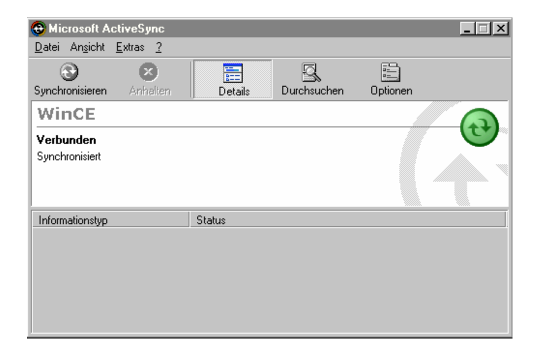


Abb. 57: Microsoft ActiveSync | Anmeldung als Partnerschaft

Die Synchronisation wurde erfolgreich durchgeführt.

7.4 Wechsel der Schnittstelle

Sie haben die Möglichkeit, Ihr skeye.pad XSL seriell oder über USB an ihren PC anzuschließen. Um die verwendete Schnittstelle des skeye.pads XSL zu ändern, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Aufruf: **Start ⇒ Einstellungen ⇒ Systemsteuerung**
   Es öffnet sich das Menü "Systemsteuerung" (siehe Abb. 6).
2. Doppeltippen Sie auf das Symbol "PC-Verbindung".
   Es öffnet sich das Fenster "PC-Verbindungseigenschaften".



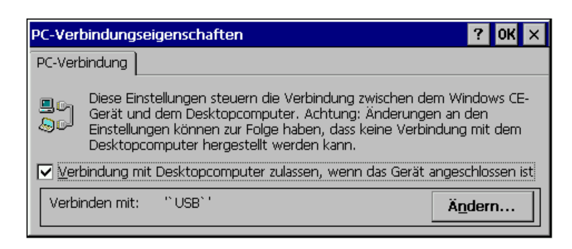


Abb. 58: PC-Verbindungseigenschaften

Hinter dem Schriftzug ‚Verbinden mit:' steht, über welche Schnittstelle das skeye.pad XSL Ihren Computer sucht.

3. Tippen Sie auf [**Ändern**], um die Schnittstelle zu ändern. *Es öffnet sich das Fenster ‚Verbindung ändern'.*

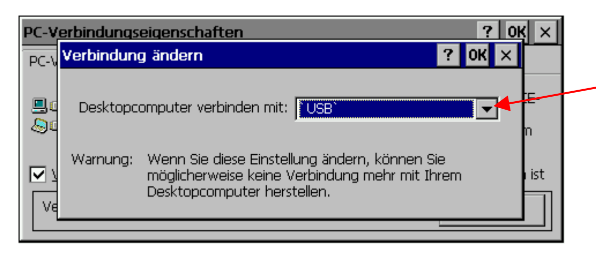


Abb. 59: Verbindung ändern

4. Tippen Sie auf den gezeigten Pfeil, um die Auswahl der möglichen Schnittstellen zu sehen.
5. Wählen Sie die gewünschte Schnittstelle aus.
6. Schließen Sie beide Fenster mit Tipp auf [**OK**].

7.5 Internet Explorer

Um Internetoptionen im Internet-Explorer zu ändern, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

1. Doppeltippen Sie auf dem Display dieses Symbol . 

   Es öffnet sich der Internet Explorer.

2. Wählen Sie in der Menüleiste des Internet Explorers das Menü "**Ansicht**" aus.

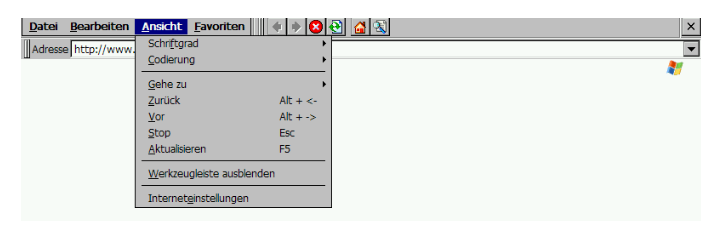


Abb. 60: Internet Explorer | Ansicht

3. Wählen Sie im Menü "Ansicht" das Untermenü "**Interneteinstellungen**" aus.
   Es öffnet sich das Fenster "Interneteinstellungen"

4. Wählen Sie im Fenster "Interneteinstellungen" die Registerkarte "**Verbindungen**" aus.
   Es öffnet sich die Registerkarte "Verbindungen".

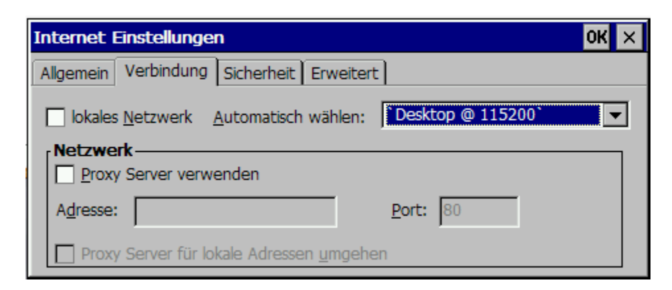


Abb. 61: Interneteinstellungen | Verbindungen

5. Stellen Sie in der Registerkarte "Verbindung" die gewünschte Verbindungsart ein.

- Wenn Sie das skeye.pad XSL in einer Netzwerkumgebung nutzen (z.B. mittels einer WLAN- oder einer Ethernet-Karte), wählen Sie bitte "lokales Netzwerk" aus.

- Für die Internetnutzung über eine DFÜ-Verbindung (z.B. Modem) wählen Sie bitte bei "Automatisch wählen:" den Namen der zu wählenden DFÜ-Verbindung aus. Diese DFÜ-Verbindung wird dann nach dem Öffnen des Internet Explorers automatisch gestartet.

6. Um Internetverbindungen über einen Proxy-Server im Netzwerk herzustellen, aktivieren Sie bitte den Punkt "Proxy-Server verwenden" und tragen Sie dann die Netzwerkadresse des Proxy-Servers ein.
7. Bestätigen Sie die Einstellungen mit [**OK**].
8. Schließen Sie den Internet Explorer.

8 Technische Daten

Prozessor:	Intel XScale PXA255 CPU mit 400MHz
Speicher:	128 MB SD-RAM 128 MB Flash
Touch:	
Technologie:	Resistiv
Größe:	8,4"
Display:	
Typ:	8,4 ” (21 cm) transmissives, brilliantes TFT-Display
Auflösung:	800 x 600 Pixel
Anzahl der Farben:	65.536 Farben
Format:	Quer
Akku:	wechselbarer Lithium-Ionen-Akku; 3,9 Ah
Betriebsdauer des Akku:	Ca. 6 - 8 h
Lebensdauer des Akku:	Ca. 500 Ladevorgänge
Temperaturbereiche:	
Betrieb:	Von 0 °C bis +50 °C
Lagerung:	Von -20 °C bis +60 °C
Relative Luftfeuchtigkeit:	10 – 90 %, nicht kondensierend
Größe:	240 x 160 x 30 mm
Gewicht:	Ca. 900 g
Schnittstellen:	• RS232 • USB-Host • USB-Device • Integriertes WLAN-Modul 802.11g (optional)* • PCMCIA-Slot Typ II (z. B. für Speicher, WLAN, Bluetooth, GPRS) • CF-Slot Typ II • SD-Slot

* Bei der Option WLAN entfällt der SD-Slot.

9 Problembehebung

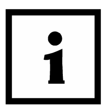
Sollten Sie in diesem Kapitel keine Lösung für Ihr Problem finden,

- schauen Sie bitte auf unserer Homepage (www.skeye.com) im Support-Forum (direkt unter http://forum.skeye.com) oder
- wenden Sie sich an unsere Servicehotline. Die Telefonnummern finden Sie im Kap.10.6.

9.1 Reset über die Software ausführen

Reagiert z.B. eine Anwendung nicht, führen Sie bitte über die Software einen Reset durch.

Wählen Sie: **Start ⇒ Programme ⇒ System ⇒ Reset**



Hinweis!

Nach einem Software-Reset sind alle gespeicherten Daten und Einstellungen auf Ihrem skeye.pad XSL weiterhin verfügbar.

9.2 Reset über die Hardware ausführen

Reagiert der Touchscreen nicht mehr oder lässt sich das skeye.pad XSL nicht einschalten, so ist der Reset-Taster an der Rückseite des Gerätes zu betätigen.

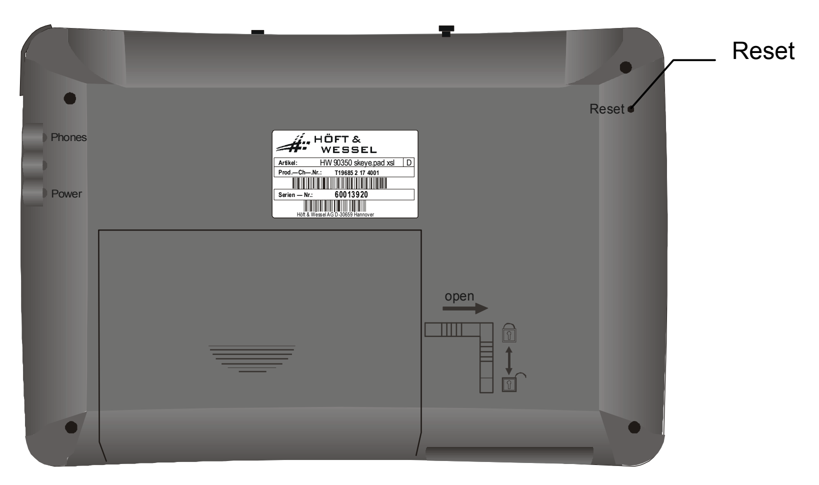


Abb. 62: skeye.pad XSL, Reset

Zum Auslösen eines Resets wird ein langer spitzer Gegenstand, z.B. eine aufgebogene Büroklammer, benötigt.

Den Reset-Taster bitte behutsam, mit sehr geringem Kraftaufwand betätigen.



Bitte beachten Sie:

Nach einem Hardware-Reset werden alle Daten und Einstellungen auf Ihrem skeye.pad XSL gelöscht – auch die Daten im RAM-Speicher – und sind nicht mehr verfügbar!

9.3 Was tun wenn, keine Internet-Verbindung zustande kommt

Allgemein:

Verbindungseinstellungen vorhanden?	Öffnen Sie: Start → Einstellungen → Netzwerk & DFÜ-Verbindungen: Es muss mindestens eine Verbindung angelegt sein. Falls keine Verbindung vorhanden ist, muss eine neue Verbindung erstellt werden. Diese kann z.B. über ein Modem oder WLAN hergestellt werden.
Verbindung im Internet Explorer ok?	Öffnen Sie den Internet Explorer. Öffnen Sie im Menü "Ansicht" die "Internetoptionen". Wählen Sie die Registerkarte "Verbindungen". Aktivieren Sie ggf. "Autom. Wählen" oder "lokales Netzwerk". Aktivieren Sie ggf. "Proxyserver verwenden" und tragen Sie dessen Adresse ein.
Steht der Internet Explorer auf Online?	Öffnen Sie den Internet Explorer und deaktivieren Sie ”Offline arbeiten” im Menü "Datei".

9.4 ActiveSync-Verbindung lässt sich nicht herstellen

9.4.1 Verbindung der Kommunikationsstation überprüfen

Überprüfen Sie, ob alle Kabel und Netzteile ordnungsgemäß angeschlossen sind. Die grüne LED an der Kommunikationsstation zeigt an, dass sie betriebsbereit ist.

9.4.2 Verbindungseinstellungen auf dem Desktop-PC überprüfen

1. Starten Sie "ActiveSync" auf dem Desktop-PC.

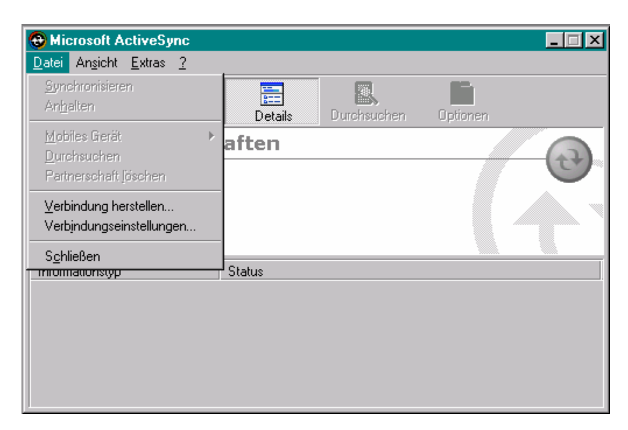


Abb. 63: ActiveSync | Datei

2. Wählen Sie im Menü "Datei" das Untermenü "Verbindungseinstellungen...".
   Es öffnet sich das Fenster "Verbindungseinstellungen".

   (siehe nächste Seite)

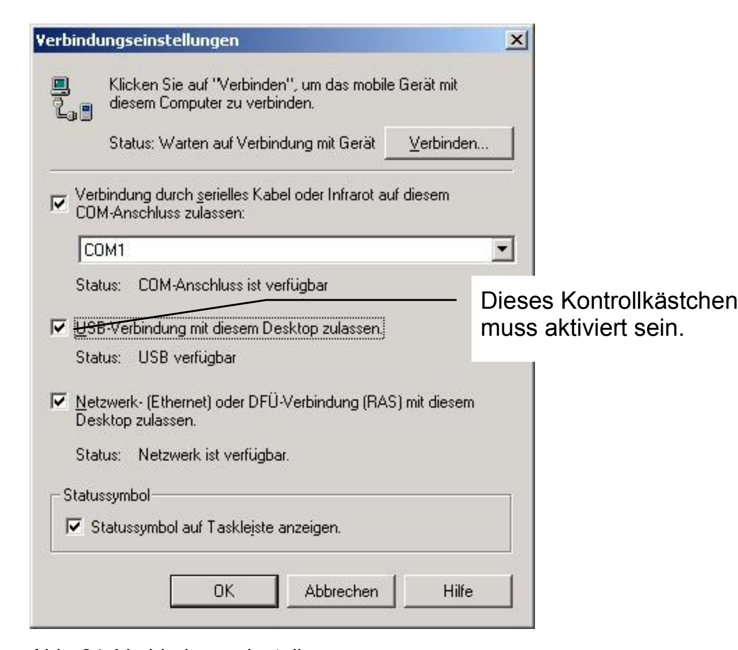


Abb. 64: Verbindungseinstellungen

3. Überprüfen Sie die Eintragungen und passen Sie diese – wenn nötig – an.
4. Bestätigen Sie mit [**OK**].



Falls Sie Ihren Desktop-PC mit einem Schutzprogramm (Firewall) versehen haben, dann beachten Sie bitte, dass diese Programme ActiveSync-Verbindungen verhindern können.

9.4.3 Registry-Einträge kontrollieren

Wenn es nicht möglich ist, eine ActiveSync-Verbindung über die **serielle Schnittstelle** zwischen skeye.pad XSL und PC herzustellen, empfiehlt Microsoft, bestimmte Registry-Einträge auf dem PC zu kontrollieren und ggf. nachzutragen:



ACHTUNG!

Das Ändern von Registry-Einträgen darf nur von versierten und autorisierten Benutzern (Administrator) vorgenommen werden.

Höft & Wessel AG als Hersteller des skeye.pads XSL übernimmt keine Haftung für eventuelle Schäden (Datenverluste, Sicherheitslücken, etc.), die durch das Ändern der Registry entstehen könnten.

Vorgehensweise (für serielle Verbindungen):

- Aufruf am PC: **Start ⇒ Ausführen ⇒ Regedit** eintragen und ausführen.
- Klicken Sie HKEY_LOCAL_MACHINE bzw. HKEY_CURRENT_USESR an.
- Öffnen Sie jeweils: "Software\Microsoft\Windows CE Services".

  ⇒ Sind die beiden folgenden Einträge vorhanden ?

  1. [HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\Microsoft\Windows CE Services]
     "SerialPort"= <Wert> "COM1"   (oder <Wert> COM2)
  2. [HKEY_CURRENT_USER\Software\Microsoft\Windows CE Services]
     "SerialBaudRate"=0001c200 (115200)   (für 115 kbit/s)

  Sind diese nicht vorhanden, legen Sie sie bitte neu an:

➢ Klicken Sie "Windows CE Services" unter HKEY_LOCAL_MACHINE an.

➢ Rufen Sie den Menüpunkt "Bearbeiten ⇒ Neu ⇒ Zeichenfolge" auf.

➢ Geben Sie als Name "SerialPort" ein (ohne Anführungszeichen).

➢ Doppeltippen Sie "SerialPort".
Es öffnet sich Fenster "Zeichenfolge bearbeiten",

- Tragen Sie COM1 (oder den von Ihnen verwendeten COM-Port) ein.

- Klicken Sie "Windows CE Services" unter HKEY_CURRENT_USER an.
- Rufen Sie den Menüpunkt "Bearbeiten ⇒ Neu ⇒ DWORD-Wert" auf.
- Geben Sie als Name "SerialBaudrate" ein (ohne Anführungszeichen).
- Doppeltippen Sie "SerialBaudRate";
  es öffnet sich das Fenster "DWORD-Wert bearbeiten",
- Wählen Sie "Dezimal" aus und geben Sie "115200" ein (ohne Anführungszeichen).
- Beenden Sie den Registry-Editor
- Starten Sie den PC neu, damit die Änderungen wirksam werden.

10 Anhang

10.1 Wählmuster

Ein Wählmuster legt fest, von welchem Ort aus wie gewählt wird.

1. Aufruf: **Start ⇒ Einstellungen ⇒ Systemsteuerung**
   Es öffnet sich das Menü "Systemsteuerung" (siehe Abb. 6).

2. Doppeltippen Sie auf das Symbol "Wählen".
   Es öffnet sich das Fenster "Wählparameter".





<u>Beispiel</u>: Sie sind im Büro; durch das Wählmuster wird automatisch eine Null vorweg gewählt. Danach sind Sie zu Hause; die Null wird weggelassen.

Mithilfe der Schaltfläche [**Neu**] können Sie neue Standorte definieren, mit der Schaltfläche [**Entfernen**] wieder löschen.

3. Wählen Sie „Büro“ oder Privat“ und tippen Sie anschließend auf die Schaltfläche [**Bearbeiten**].

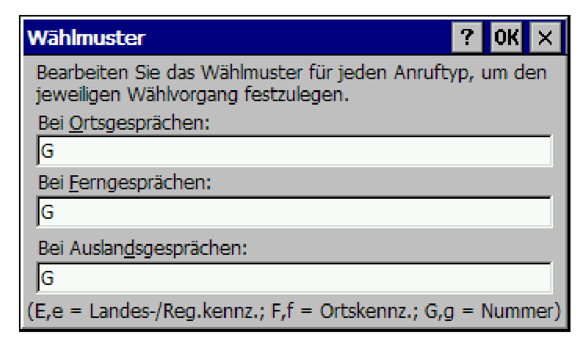
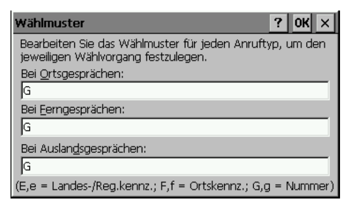


Abb. 65: Wählmuster

- Wenn Sie hier in allen 3 Zeilen nur ein "G" eintragen, wird immer exakt die Telefonnummer gewählt, die Sie im Fenster "Neue DFÜ-Verbindung herstellen" im Feld "Telefonnummer" eingetragen haben. Die separaten Felder für die Ländervorwahl und die Ortsvorwahl sind dann ohne Bedeutung.



Dies ist die einfachste Art der Einstellung.

Abb. 66: Wählmuster

- Wenn Sie hier weitere Eintragungen für das "G" setzen, wird die Telefonnummer aus den Zusatzeintragungen der Ländervorwahl und der Ortsvorwahl zusammengesetzt.

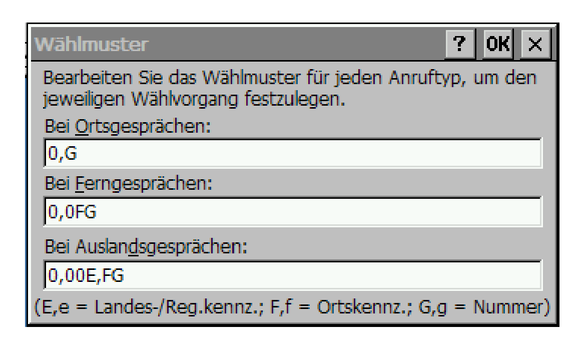


Abb. 67: Wählmuster, zusätzliche Eintragungen

Das o.g. Beispiel bildet das Wählen über Amtsholung ab. Dazu muss die Null zum Vorwählen eingetragen werden (0,G).

Dabei werden die Felder "Länderwahl" und "Ortsvorwahl" mit der lokalen Einstellung des Standortes (z.B. Büro) verglichen und nur dann mitgewählt, wenn sich Standort- und Zielvorwahl unterscheiden.



Wenn Sie sich an einem anderen Standort befinden, als in Ihrer lokalen Einstellung angegeben, kann es zu Wahlfehlern führen, da das Programm die zu wählende Nummer immer mit den lokalen Einstellungen vergleicht.

10.2 Taskleiste / Symbolbeschreibung

Die folgenden Symbole können in der Taskleiste erscheinen:

Symbol	Bedeutung
	Akku wird geladen (siehe Kap. 3.2.1)
	Akku hat weniger als 30% seiner Kapazität erreicht
	Akku muss aufgeladen werden
	Programm Transcriber ist aktiviert (siehe Kap. 3.1.2)
	Programm Transcriber gestartet, aber deaktiviert
	Tastatur einblenden (siehe Kap. 2.5.3)
	Tastatur ausblenden (siehe Kap. 2.5.3)
	Desktop aufrufen (siehe Kap. 2.5.5)
	Funktion "ClickRight"
	Zeigt eine Online-Verbindung an
	Verbindung zu einem Netzwerk besteht (siehe Kap. 3)
	Netzwerk nicht verbunden
	Verbindung zu ActiveSync besteht (siehe Kap. 7.2)

10.3 Sonderbefehle

In der Tabelle finden Sie Sonderbefehle, die nicht im Windows-CE-Standard enthalten sind:

Aufruf über das Start-Menü:

Start → Ausführen → <Eingabe des Aufrufbefehls> oder
Start → Programme → System

Sonderbefehl	Ergebnis
Reset	Führt ein Reset des skeye.pads XSL durch. Alle laufenden Programme werden beendet, das skeye.pad XSL startet neu. Die Daten im RAM bleiben erhalten.
Suspend	Ausschalten: RAM-Inhalt bleibt erhalten (Akku bleibt angeschaltet).
SysBackup	Legt ein Backup aller Programme und Daten im RAM in der Flashdisk ab, oder stellt diese wieder her. Dies ist z.B. vor einer Totalabschaltung sinnvoll.
SysInfo	Anzeige der Betriebssystem-Version und der Gerätenummer.

10.4 Konformitätserklärungen


HÖFT & WESSEL



EU - Konformitätserklärung

Hersteller: Fa. Höft & Wessel AG

Anschrift: Rotenburger Straße 20, 30659 Hannover

Produktbezeichnung: **skeye.pad XSL**

Typenbezeichnung: **HW 90350**

Fa. Höft & Wessel AG bestätigt, dass das bezeichnete Produkt bei bestimmungsgemäßer Verwendung mit den grundlegenden Anforderungen der folgenden EU-Richtlinien übereinstimmt.

a) EWG-Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit 89/336/EWG mit 92/31/EWG, 93/68/EWG

Folgende Normen werden eingehalten:

EN 61000-6-3 : 2001
EN 55022 : 1998+A1:2000+A2:2003, EN 61000-3-2 : 2000, EN 61000-3-3 : 1995+A1:2001

EN 55024 : 1998+A1:2001+A2:2003
EN 61000-4-2 : 1995+A1:1998+A2:2001, EN 61000-4-3 : 2002+A1:2002, EN 61000-4-4 : 1995+A1:2001+A2:2001, EN 61000-4-5 : 1995+A1:2001, EN 61000-4-6 : 1996+A1:2001, EN 61000-4-11 : 1994+A1:2001

Hannover, den 10.09.05

Rechtsverbindliche Unterschrift ....

Dr. Werner Andexser
Höft & Wessel AG



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

EG-TYPGENEHMIGUNGSBOGEN
EC TYPE-APPROVAL CERTIFICATE

Benachrichtigung über

- die Typgenehmigung

für ein Bauteil gemäß der Richtlinie 72/245/EWG, zuletzt geändert durch die Richtlinie 95/54/EG

Communication concerning the

- type-approval

of a type of component with regard to Directive 72/245/EEC, as last amended by Directive 95/54/EC

Typgenehmigungsnummer: **e1*72/245*95/54*4643*00**
Type-approval No.:

Grund für die Erweiterung:
Reason for extension:
entfällt
not applicable

ABSCHNITT I
SECTION I

0.1. Fabrikmarke (Handelsname des Herstellers):
Make (trade name of manufacturer):
Höft & Wessel AG

0.2. Typ:
Type:
HW 90350

Handelsbezeichnung(en):
General commercial description(s):
skeye.pad XSL



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der Genehmigung: e1*72/245*95/54*4643*00
Approval No.:

0.3. Merkmale zur Typidentifizierung, sofern am Bauteil vorhanden:
Means of identification of type, if marked on the component:
entfällt
not applicable

0.3.1. Anbringungsstelle dieser Merkmale:
Location of that marking:
entfällt
not applicable

0.4. Fahrzeugklasse:
Category of vehicle:
entfällt
not applicable

0.5. Name und Anschrift des Herstellers:
Name and address of manufacturer:
Höft & Wessel Aktiengesellschaft
DE-30659 Hannover

0.7. Bei Bauteilen und selbständigen technischen Einheiten, Lage und Anbringungsart des EG-Genehmigungszeichens:
In the case of components and separate technical units, location and method of affixing of the EEC approval-mark:
Aufkleber auf der Geräterückseite
stick-on label on the back side of the device

0.8. Anschrift(en) der Fertigungsstätte(n):
Address(es) of assembly plant(s):
PSI Printer Systems international
DE-57080 Siegen

Ihlemann GmbH
DE-38112 Braunschweig

VOTRONIC, Entwicklungs- und Produktionsgesellschaft
für elektronische Geräte mbH
DE-66386 St. Ingbert

Zollner Elektronik AG
DE-93499 Zandt

Gohlke Elektronik GmbH
DE-31135 Hildesheim



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

3

Nummer der Genehmigung: e1*72/245*95/54*4643*00
Approval No.:

ABSCHNITT II
SECTION II

1. Zusätzliche Angaben (erforderlichenfalls):
   Additional information (where applicable):
   siehe Anlage
   see appendix

2. Für die Durchführung der Prüfungen zuständiger technischer Dienst:
   Technical service responsible for carrying out the tests:
   ETS Electronic Technology Systems Dr. Genz GmbH
   DE-15526 Reichenwalde

3. Datum des Prüfprotokolls:
   Date of test report:
   09.02.2006

4. Nummer des Prüfprotokolls:
   Number of test report:
   G0M20505-9533-M-11

5. Gegebenenfalls Bemerkungen:
   Remarks (if any):
   siehe Anlage
   see appendix

6. Ort: **DE-24932 Flensburg**
   Place:

7. Datum: **01.03.2006**
   Date:

8. Unterschrift: **Im Auftrag**
   Signature:

KRAFTFAHRT-BUNDESAMT
448

Detlef Hansen

10.5 Glossar

COM	[Abk. für Communication Port]; Gemeint sind damit die seriellen Schnittstellen COM1 und COM2.
DECT	[Abk. für Digital Enhanced Cordless Telecommunications]; europaweit standardisiertes, auf Funkübertragung basierendes System mit einer Reichweite von bis zu 300 m.
DFÜ	[Abk. für Datenfernübertragung]; Oberbegriff für Verfahren der leitungsgebundenen oder drahtlosen Übertragung von Daten über größere Distanzen.
DRAM	[Abk. für Data Random Access Memory]; dynamischer, flüchtiger Direktzugriffspeicher (Arbeitsspeicher);
Flash-Speicher	Der Flashspeicher ist ein nichtflüchtiger Speichertyp mit einer blockorientierten Arbeitsweise.
GSM	[Abk. für Global System for Mobile Communications]; Technologie der D-Netz- und E-Netz-Mobiltelefone, die in ganz Europa und großen Teilen der Welt verbreitet ist.
Kalibrierung	Optimierung / Feineinstellung der Toucheinstellung.
Keyboard	Englische Bezeichnung für Tastatur.
LED	[Abk. für Light Emitting Diode]
RAM	[Abk. für Random Access Memory]; flüchtiger (Arbeits-) Speicher mit wahlfreiem Zugriff.

Registry	Ist eine zentrale, hierarchische Datenbank in der wichtige Informationen über Systemkonfiguration, Benutzer, Anwendungen und Hardware-Geräte abgelegt sind.
Reset	Ein Reset bedeutet das Zurücksetzen eines Computers auf einen klar definierten Ausgangszustand.
SDRAM	[Abk. für Synchronous Data Random Access Memory]; synchroner DRAM (Arbeitsspeicher);
SSID	**S**ervice **S**et **ID**entifier
SVGA	[Abk. für Super Video Graphics Array]; Grafikstandard, hat eine Auflösung von 800 x 600 Punkten.
VPN	[Abk. für Virtual Private Networks]; bezeichnet den Aufbau eines sicheren Kommunikationskanales (auch Tunnel genannt) über das Internet. Mit VPN werden Datenpakete eines beliebigen Protokolls verschlüsselt und verpackt über das Internet gesendet.
USB	[Abk. für Universal Serial Bus]; ist ein Bussystem zur Verbindung eines Computers mit externen USB-Peripheriegeräten zum Austausch von Daten.
WEP	[Abk. für Wired Equivalent Privacy]; ist die bei Funknetzwerken nach dem IEEE-Standard 802.11 gebräuchliche Verschlüsselungstechnik.
WPA	[Abk. für WiFi (Wireless Fidelity) Protected Access]; ist eine Spezifikation für standardbasierte, kompatible Sicherheitsverbesserungen, die das Niveau des Datenschutzes (Verschlüsselung) und der Zugangskontrolle (Authentifizierung) für bestehende und zukünftige kabellose Wi-Fi LAN-Systeme erhöhen.

10.6 Hersteller-Adresse

Höft & Wessel AG
Rotenburger Str. 20
30659 Hannover

Tel: 0511 / 6102 - 0
Fax: 0511 / 6102 - 713

www.Hoeft-Wessel.com
info@Hoeft-Wessel.de

Serviceline:

bundesweit:
01803 / 23 28 29 (bundesweit 0,09 € je min)

aus dem Ausland:
+49/511/6102-600

10.7 Index

—P—

—R—

—S—

—T—

—U—

—W—

